

Wilkhahn



# Konsolidierte Umwelterklärung 2008

Arbeitsschutzbericht  
Qualitätsbericht

# Präambel

Wilkhahn beteiligt sich auf freiwilliger Basis am Gemeinschaftssystem der Europäischen Gemeinschaft für das Umweltmanagement nach der EG-Verordnung Nr. 761/2001 und unterzieht sich gleichzeitig der Zertifizierung nach der internationalen Umweltmanagementnorm ISO 14001 und der Qualitätsmanagementnorm ISO 9001.

Die Überprüfung, Zertifizierung und Validierung wurde durch die TÜV Nord Cert GmbH und die TÜV Nord Cert Umweltgutachter GmbH durchgeführt.

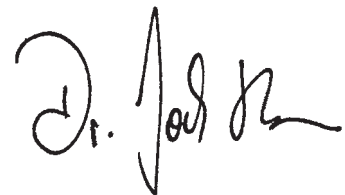
Die Industrie- und Handelskammer Hannover-Hildesheim hat die Eintragung des Standortes Wilkhahn, Bad Münster, im Verzeichnis der auditierten Unternehmen vorgenommen.

Wilkhahn, Bad Münster, ist im Standortregister der Europäischen Gemeinschaft unter der Nr. D-133-000-55 registriert. Um das Umweltmanagement im Unternehmensmanagement zu verankern und Synergien zu nutzen, ist es Bestandteil eines integrierten Managementsystems, das Umweltmanagement, Qualitätsmanagement und Arbeitssicherheit zusammenführt.

Wilkhahn verpflichtet sich zu einer jährlichen Überprüfung des integrierten Managementsystems sowie zur Erstellung einer jährlich fortgeschriebenen Umwelterklärung in Kurzform.

Die Umwelterklärung ist Bestandteil unseres integrierten Managementsystems. Wir legen damit Rechenschaft gegenüber der Öffentlichkeit ab. Die nächste Umwelterklärung wird im März 2009 erstellt, die nächste umfassende Umwelterklärung ist für März 2011 vorgesehen.

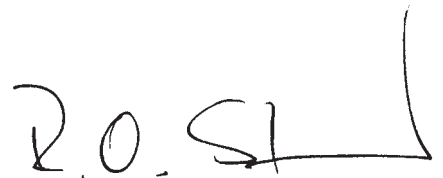
Mit der Validierung und Zertifizierung des Wilkhahn-Umweltmanagementsystems wollen wir einen Beitrag zu einem nachhaltigen Schutz der Umwelt leisten und damit unserer aktiven Verantwortung gegenüber der Gesellschaft nachkommen.



Dr. Jochen Hahne  
Vorsitzender der Geschäftsführung



Holger Jahnke  
Geschäftsführer



Ralf-Olaf Stender  
Betriebsratsvorsitzender

Umwelt, Gesundheit, Qualität – ein ganzheitliches Anliegen	4
Unternehmenspolitik und Leitlinien Umweltpolitik und Leitlinien	5
Qualitätspolitik und Leitlinien	6
Gesundheitspolitik und Leitlinien	7
Das Unternehmen ...	8
... und seine Prozesse	9
Architektur und ...	10
... Öffentlichkeitsarbeit	11
Sozialökologische Meilensteine	12
Kommunikation und Qualifikation	13
Umweltproduktinformationen Erfolgreiche Schritte ...	14
... und Stolpersteine	15
Unternehmensorganisation	16
Umweltdaten 2007	18
Ziele	20
Input/Output 2007	22
Gültigkeitserklärung	23

Mit der Ausstellung „Zukunft der Arbeit – im Spannungsfeld von Mensch, Natur, Technik und Markt“ als weltweites EXPO-2000-Projekt hat Wilkhahn die vielfältigen Wechselwirkungen und Vernetzungen von Innovationsprozessen, Ökologie, Sozialorientierung und Ökonomie veranschaulicht. In einem der ersten Nachhaltigkeitsberichte in Deutschland unter dem Titel „Wilkhahn Mehrwerte“, erschienen im Jahr 2000, wurde, verbunden mit ersten Messgrößen, das ganzheitliche Verständnis von Unternehmensverantwortung veröffentlicht. Seit 2001 wird das Umweltmanagementsystem von Wilkhahn nach EMAS II und der internationalen Umweltnorm ISO 14001

zertifiziert. Das umfassende Verständnis unternehmerischer Verantwortung bildete sich in den Folgejahren in einer Annäherung der Managementsysteme zur Qualitätssicherung und zum Arbeitsschutz ab. Insbesondere für mittelständische Unternehmen empfiehlt sich aus Sicht von Wilkhahn das Konzept eines integrierten Managements, das Qualitätsmanagement, Gesundheitsmanagement und Umweltmanagement verbindet. Es ist nicht nur eine Frage der Kostenreduktion, diese Prozesse einfacher und transparenter zu gestalten. Wenn in Schulungen und Audits sowohl Umweltthemen wie auch Arbeitssicherheitsaspekte und Qualitätsfragen behandelt werden, erken-

nen die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen ganz unmittelbar Zusammenhänge und mögliche Synergien.

Deshalb wurde die Umwelterklärung 2005 erstmals um Informationen zum Qualitätsmanagement, zur Arbeitssicherheit und zum präventiven Gesundheitsschutz erweitert. Auch die vorliegende Umwelterklärung 2008 spiegelt das integrierte Management- und Berichtssystem. Die zusätzlichen Informationen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit, aber sie sind ein weiterer Schritt zu einem ganzheitlichen Verständnis unternehmerischer Verantwortung – nach innen ebenso wie nach außen.

## Wilkhahn unterstützt den UN Global Compact

Als ein weltweit agierendes Unternehmen der Büro- und Objektmöbelindustrie mit Hauptsitz in Deutschland und Zweigwerken in Spanien und Australien sowie Vertriebsgesellschaften, Lizenz- und Handelspartnern in aller Welt berücksichtigt Wilkhahn wichtige internationale Referenzsysteme, Abkommen und Vereinbarungen zur Corporate Responsibility. So ist Wilkhahn Mitglied im Global Compact der Vereinten Nationen und achtet streng auf die Einhaltung der vom Global Compact aufgestellten zehn Prinzipien. Wilkhahn berichtet aktiv an seine Stakeholder über Fortschritte bei Umsetzung der Ziele des Global Compact.

### Selbstverpflichtungserklärung

Im Dezember 2007 ist Wilkhahn dem UN Global Compact beigetreten. Die von der Geschäftsleitung und den Eigentümern unterzeichnete Selbstverpflichtung zur Corporate Responsibility ist in den Werten von Wilkhahn verankert. Sie bestimmen seit Jahrzehnten die Geschäftspolitik. Der Name Wilkhahn soll für Wahrhaftigkeit in der Produktgestaltung, für einen fairen und verantwortungsvollen Umgang mit seinen Mitarbeitern, Kunden und Geschäftspartnern und für ein Höchstmaß an ökologischer Verantwortung für die Produkte und die Produktion stehen.

Wilkhahn bekennt sich in seiner gesamten Geschäftstätigkeit zu den Zielen einer nachhaltigen Entwicklung und erklärt mit der Selbstverpflichtungserklärung die Politik einer verantwortlichen Unternehmensführung (Corporate Responsibility Policy) als verbindlich für alle Unternehmensbereiche.

## Die zehn Prinzipien des UN Global Compact

### Menschenrechte

Prinzip 1:

Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte innerhalb ihres Einflussbereichs unterstützen und achten und

Prinzip 2:

sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.

### Arbeitsnormen

Prinzip 3:

Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren sowie ferner für

Prinzip 4:

die Beseitigung aller Formen der Zwangsarbeit,

Prinzip 5:

die Abschaffung der Kinderarbeit und

Prinzip 6:

die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung eintreten.

### Umweltschutz

Prinzip 7:

Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen einen vorsorgenden Ansatz unterstützen,

Prinzip 8:

Initiativen ergreifen, um ein größeres Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt zu erzeugen, und

Prinzip 9:

die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien fördern.

## Korruptionsbekämpfung

Prinzip 10:

Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.

Als ein weltweit agierendes Unternehmen stellt Wilkhahn insbesondere sicher, dass die Beschäftigungs- und Arbeitsbedingungen in seinen Geschäftseinheiten mindestens den Übereinkommen und Empfehlungen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) entsprechen. Wilkhahn setzt sich mit geeigneten Maßnahmen dafür ein, dass diese Mindestnormen auch bei seinen Zulieferern und Vertragspartnern eingehalten werden.

Wilkhahn bekennt sich als eines der deutschen Pionierunternehmen in Sachen Umweltschutz insbesondere auch zu seiner ökologischen Verantwortung und verfolgt aktiv die Ziele des Klimaschutzes.

Bei der Ausformulierung und Umsetzung seiner Strategie der Corporate Responsibility sucht Wilkhahn aktiv den Dialog mit wichtigen Stakeholdern. Insbesondere ist Wilkhahn bestrebt, das Verhältnis zu seinen Mitarbeitern und ihren legitimen Interessenvertretungen nach der Maxime der Fairness in der Zusammenarbeit auszugestalten. Corporate Responsibility wird von Wilkhahn als eine Führungsphilosophie verstanden, die ein akzeptables Gleichgewicht zwischen den Erfordernissen und Bedürfnissen der verschiedenen Stakeholder anstrebt.



## Unternehmenspolitik und Leitlinien

### Ökonomische Verantwortung

Um unserem Verständnis einer verantwortungsvollen Unternehmensführung gerecht zu werden, gilt unser Streben daher der Erwirtschaftung angemessener Erträge zur Sicherung der Arbeitsplätze und der unternehmerischen Unabhängigkeit. Dabei verstehen wir die Internationalisierung von Wilkhahn als Chance, durch unser unternehmerisches Handeln und durch unsere Produkte die globalen Arbeits- und Lebensbedingungen verantwortungsvoll und nachhaltig zu verbessern.

### Ökologische Verantwortung

Wir versuchen uns so zu verhalten, dass wir vor unseren Kindern bestehen können. Das ist nichts weiter als selbstverständliche Vorsorge für die Zukunft.

Die Einhaltung umweltbezogener Qualitätskriterien ist Gegenstand unserer eigenen Erfolgsbetrachtung. Unsere ökologische Verantwortung erstreckt sich auf den gesamten Produktlebenszyklus, auf die Produktionsprozesse, auf Transport- und Logistikleistungen sowie im Rahmen unserer Möglichkeiten auf die Produktions- und Geschäftsprozesse unserer Lieferanten und Vertriebspartner.

### Nachhaltige Produktqualität

Wir wollen langlebige Produkte entwickeln, ihren Gebrauchswert erhöhen und die Verschwendung reduzieren. „Less is more“ oder „reduce to the max“ sind die Leitbegriffe, die Wilkhahn immer wieder neu für die Zukunft übersetzt. Ökologisch orientierte Designleitlinien sind selbstverständlicher Bestandteil der Wilkhahn-Produktentwicklung.

### Kunden- und Bedürfnisorientierung

Wir wollen unseren Kunden in aller Welt Mehrwerte bieten. Die Bedürfnisse unserer Kunden sind der Maßstab für unsere Produktentwicklung und unsere Leistungen. Das bedeutet erstklassig zu analysieren, zu informieren, zu beraten, zu betreuen und zu begleiten. Das Produkt ist dann der Beweis der Botschaft.

### Soziale Verantwortung

„Fairness in der Zusammenarbeit“ – das gilt bei Wilkhahn gegenüber den Beschäftigten ebenso wie gegenüber den Marktpartnern. Wir stellen den Menschen in den Mittelpunkt. Dies impliziert einen kooperativen Führungsstil, der die Mitarbeitervertretung

als Co-Management für die Unternehmensgestaltung versteht. Die Beteiligung der Mitarbeiter am Unternehmenserfolg, die Entwicklung neuer Arbeitsformen mit teilautonomer Gruppen- und Projektarbeit sowie ein fest etabliertes Gesundheitsmanagement sind Ausdruck der Sozialorientierung von Wilkhahn.

## Umweltpolitik und Leitlinien

„Oberstes Ziel der ökologischen Bemühungen bei Wilkhahn ist es, einen Beitrag zur langfristigen Erhaltung des ökologischen Gleichgewichts als Grundlage für eine lebenswerte Zukunft und ein sinnvolles Wirtschaftswachstum zu leisten. Die Zielsetzungen sind in Betriebsvereinbarungen zum Umweltschutz bei Wilkhahn festgeschrieben.“

„Es entspricht unserer Mentalität, dass wir den ökologischen Aspekt unseres Handelns im Zweifel höher werten als schnellen Gewinn.“  
(Zitat aus einem Grundsatzpapier des Wilkhahn-Verwaltungsrates 1989)

### Produkte

\_ Nachhaltige Produkte müssen sinnhaft sein. Die zeitlose Ästhetik der Wilkhahn-Programme führt zu einer Erhöhung des Gebrauchswertes im Sinne einer dauerhaften Nutzung. Die intuitive Bedienung, die hochwertige Qualität und die ästhetische Klasse bieten alle Voraussetzungen, um Arbeitsprozesse in Büro und Konferenz bestmöglich zu unterstützen.

\_ „Reduce to the max“ – bei der Produktgestaltung von Wilkhahn stehen sparsamer Materialeinsatz, deutlicher Innovationsgrad, Langlebigkeit und Reparaturfähigkeit an erster Stelle. Deshalb arbeiten die Entwickler und Ingenieure so lange an einer Aufgabenstellung, bis sie eine Lösung gefunden haben, bei der möglichst hochwertige, sortenreine und einfach zu recycelnde Materialien, mechanische und dadurch lösbare Verbindungen und servicefreundliche Austausch- und Reparaturmöglichkeiten enthalten sind, um die Lebensdauer immer wieder verlängern zu können.

\_ „Umweltverantwortung von Anfang an“ – weil bereits im Designprozess wesentliche Weichenstellungen für die ökologischen Auswirkungen getroffen werden, dienen die Öko-Designleitlinien der verbindlichen Umsetzung der Umweltziele in Design und

Konstruktion. Dazu gehört, dass ausschließlich gesundheitlich unbedenkliche Materialien eingesetzt werden. Deshalb unterliegen alle bei Wilkhahn verwendeten Materialien einer strengen Kontrolle. Im Rahmen einer ABC-Analyse werden die Inhaltsstoffe auf Umwelt- und Gesundheitsverträglichkeit hin überprüft. Verbotene Chemikalien finden keinerlei Verwendung im Produkt. Alle Hilfs- und Betriebsstoffe sind in einem Gefahrenstoff-Kataster erfasst, das die Grundlage für eine weitere Minimierung oder Substitution bei potenziellen Problemstoffen bildet.

### Zulieferer, Vertriebs- und Handelspartner

„Mit unseren Zulieferern, Vertriebs- und Handelspartnern streben wir eine langfristige und faire Zusammenarbeit an, denn sie sind wichtige Partner für uns, um Umweltentlastungen in der Vorproduktion und während der Gebrauchsphase zu erreichen. Unsere Produktverantwortung erstreckt sich über den gesamten Produktlebenszyklus.“

\_ Unser Ziel ist es, den Einsatz umweltverträglicher und gesundheitlich unbedenklicher Materialien und Hilfsmittel schon beim Einkauf sicherzustellen sowie auf umweltschonende Verhaltens- und Produktionsweisen bei unseren Lieferanten und Dienstleistern hinzuwirken.

\_ Neben der Einhaltung von Qualitäts- und Sozialstandards ist auch die Überprüfung der ökologischen Fertigungsaspekte selbstverständlicher Bestandteil unserer Lieferantenaudits.

\_ Wir nehmen unsere Produkte zurück, arbeiten sie auf und trennen die Materialien, soweit dies ökologisch sinnvoll und vertretbar ist.

## **Produktion und Verwaltung**

„Unsere Aktivitäten im Umweltschutz verfolgen das Ziel, Ressourcen zu schonen, Abfälle und Emissionen zu vermeiden oder zu vermindern und das ökologische Gleichgewicht langfristig zu erhalten.“

### **\_ Wasserschutz, Abfallmanagement und Energie**

Wasser ist eine zunehmend wichtige Ressource. Es ist erklärtes Ziel, den Wasserverbrauch in Produktion und Verwaltung zu minimieren und die Wasserqualität nicht zu beeinträchtigen.

Das Wilkhahn-Abfallwirtschaftskonzept umfasst die sortenreine Trennung, Verwertung und Entsorgung aller Abfallfraktionen aus Produktion und Verwaltung. Vermeidung und Verminderung von Abfällen haben dabei Vorrang vor deren Verwertung oder umweltschonender Entsorgung.

Das in 2007 errichtete Blockheizkraftwerk (BHKW) mit Kraft-Wärme-Kopplung am Standort Bad Münde verfügt über einen maximierten Wirkungsgrad und wird mit nachwachsenden Rohstoffen betrieben. Der Energieverbrauch soll durch geeignete technische Lösungen und Aufklärung der Belegschaft auch weiterhin kontinuierlich gesenkt werden.

### **\_ Produktrücknahme und -verwertung**

Nach der Gebrauchphase nehmen wir uns nicht aus der Verantwortung und bieten unseren Kunden umfangreiche Rücknahme- und Verwertungsservices. Wir gewährleisten die vollständige Rücknahme ausgedienter Produkte. Die Produkte werden im Werk demontiert, alle Teile nach Werkstoffen sortiert und – wenn möglich – dem Recycling zugeführt. Durch die Kennzeichnung der Materialien, durch ihre Ungiftigkeit und durch die leichte Demontierbarkeit wollen wir bereits heute sicherstellen, dass die Bestandteile eines Wilkhahn-Produktes auch in dezentrale und lokale Material- und Produktionskreisläufe einfließen und sachgerecht recycelt und entsorgt werden können, um energieaufwendige und damit ökologisch fragwürdige Rücktransporte über große Distanzen zu vermeiden.

### **\_ Demontage und Recycling**

Alle Bauteile von Wilkhahn sind weitgehend zerstörungsfrei zu demontieren. Um eine sortenreine Werkstoffsortierung zu gewährleisten, sind alle Bauteile über 150 g Gewicht mit einer Materialkennzeichnung

zu versehen. Es findet kein Einsatz von Materialschutzmitteln und halogenorganischen Verbindungen statt, die ein späteres Recycling verhindern. So kann ein sehr hoher Anteil dem Recycling zugeführt werden.

\_ Mehrweg-Transportverpackungen  
Für Wilkhahn-Programme werden vorwiegend Mehrweg-Transportverpackungen aus nachwachsenden Rohstoffen verwendet, die wiederverwendet, wiederverwertet oder kompostiert werden können.

## **Organisation**

„Umweltschutz ist eine wichtige Führungsaufgabe und wird in allen betrieblichen Funktionen, auf allen Ebenen am Stammsitz Eimbeckhausen in konkrete Ziele und Maßnahmen umgesetzt. Das Öko-Controlling gewährleistet die umfassende Information über umweltrelevante Auswirkungen, das Umweltmanagement die Einbeziehung aller Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.“

\_ Die Einhaltung von geltenden Gesetzen und Vorschriften ist für uns selbstverständlich. Wir bemühen uns, gesetzlich vorgeschriebene Grenzwerte nicht nur einzuhalten, sondern zu unterschreiten.

## **Umweltqualifikation und -kommunikation**

„Wir fördern das Umweltbewusstsein unserer Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in beruflichen und privaten Zusammenhängen. Wir qualifizieren unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen laufend durch Informationen, Schulungen und durch die Einbindung in aktuelle Umweltprojekte.“

\_ Wir führen regelmäßig interne Audits durch, um die Einhaltung der Umweltziele zu überprüfen und zu steuern.

\_ Wir erstellen für unsere Produkte Umweltproduktinformationen, die jederzeit aktualisiert und über die Wilkhahn-Website abgerufen werden können.

\_ Das Thema Umweltverantwortung hat seinen festen Platz in der Mitarbeiterzeitschrift „Wilkhahn Aktuell“.

\_ Mit zahlreichen, auch internationalen Publikationen und Vorträgen, beispielsweise an Hochschulen, veröffentlichen wir unser Wissen und unsere Erfahrungen aus 20 Jahren Umwelt- und Ressourcenschutz.

## **Perspektive**

„Die ökologische Weiterentwicklung des Unternehmens ist wesentlicher Bestandteil der langfristigen Unternehmenssicherung. Dieser Prozess ist nie zu Ende, sondern folgt den aktuellen Erkenntnissen und Entwicklungen der Materialforschung, der Umwelttechnologie und des Umweltmanagements. Über die kontinuierlichen Verbesserungsprozesse legen wir regelmäßig öffentlich Rechenschaft ab.“

\_ Wir berichten der Öffentlichkeit über unsere Umweltschutzmaßnahmen und suchen den Dialog über Umweltthemen mit unseren Nachbarn, Lieferanten, Vertriebspartnern und Kunden.

\_ Wir stellen sicher, dass über unsere Website jederzeit aktualisierte Informationen zum Umweltprogramm von Wilkhahn abgerufen werden können.

\_ Wir bieten im Wilkhahn-Intranet allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen weltweit die Möglichkeit, sich detailliert über Weiterentwicklungen im Umweltmanagementsystem zu informieren.

## **Qualitätspolitik und Leitlinien**

„Die Welt braucht keine schlechten Produkte. Im Gegenteil: Mensch und Umwelt brauchen Produkte, die so lange und so gut wie nur möglich in Gebrauch bleiben können, damit dem ökonomischen und ökologischen Aufwand ein maximaler Nutzen gegenübersteht.“

„Qualität sichert unsere Arbeitsplätze. Im immer härteren Wettbewerb werden nur die Unternehmen überleben, in denen für die Mitarbeiter „Qualität“ eine selbstverständliche Grundlage des Denkens und Handelns ist. Nur optimale Qualität sichert dauerhaft Arbeitsplätze und Einkommen!“

\_ Bei Wilkhahn ist der Kunde König, denn seine Wünsche und Erwartungen haben Vorrang vor allem anderen.

\_ Dass unsere Kunden mit unserer Leistung „zufrieden“ sind, genügt uns nicht: Sie sollen von Wilkhahn begeistert sein!

\_ Qualität heißt für uns die fehlerfreie Herstellung langlebiger Produkte, die Einhaltung von Terminen und Zusagen ohne

Wenn und Aber. Zuverlässigkeit und Ehrlichkeit im Umgang mit unseren Kunden und Lieferanten.

\_ Bei Wilkhahn gilt der „Null-Fehler-Grundsatz“: Fehler kosten uns das Vertrauen der Kunden – und viel Geld. Deshalb gilt Fehlervermeidung vor Fehlerbeseitigung.

\_ An unserem Arbeitsplatz sind wir Kunde und Lieferant zugleich: In der Leistungskette erhalten wir ein Arbeitsergebnis unserer „Vor-Lieferanten“, und wir liefern unsere Arbeit an die Kollegen oder Kolleginnen weiter, die nach uns an der Reihe sind. Also sorgt jeder an seinem Platz dafür, dass die Arbeit, die er liefert, genauso perfekt ist, wie er sie vom Kollegen „Vor-Lieferanten“ erwartet.

\_ Das Gute besser machen bedeutet für uns, dass das Streben nach Qualität eine Aufgabe ist, die täglich neu erfüllt werden muss. Ziel ist es, Gutes bei Wilkhahn noch besser zu machen.

\_ Wir führen regelmäßig interne Audits durch, um die Einhaltung der Qualitätsziele zu überprüfen und zu steuern.

\_ Es ist Führungsaufgabe, die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen immer wieder zur Verbesserung der Qualitätsstandards zu motivieren. Eine wichtige Bedeutung hat das betriebliche Vorschlagswesen.

## Gesundheitspolitik und Leitlinien

### Arbeitssicherheit und vorbeugender Gesundheitsschutz

„Wir sehen die betriebliche Gesundheitsförderung als Erfolgsfaktor für unser unternehmerisches Handeln. Deshalb wollen wir unseren Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen ein Höchstmaß an Sicherheit geben, damit Unfälle während der Arbeitszeit und arbeitsbedingte Erkrankungen verhindert werden.“

\_ Wir stärken die Gesundheits- und Sozialkompetenz unserer Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen durch regelmäßige Schulungen und Informationen.

\_ Bereits während der Produktentwicklung wird darauf geachtet, gesundheitsgefährdende Materialien zu vermeiden. Wo ihr Einsatz dennoch erforderlich ist, werden beim Umgang und bei der Verarbeitung

dieser Materialien die entsprechenden Sicherheitsvorschriften laut Gefahrstoffverordnung beachtet.

\_ Wir fördern und unterstützen den präventiven Gesundheitsschutz beispielsweise mit dem Ziel der Substitution von Gefahrstoffen und der Reduktion von Lösemitteln. Hierbei helfen die Stoff- und Energiebilanz sowie eine Werkstoffdatenbank.

\_ Wir sind offen für Kooperationen und Projekte mit Gesundheitsdienstleistern, um die Gesundheitsprävention zu verbessern.

\_ Wir führen regelmäßig interne Audits durch, um die Einhaltung der Richtlinien zur Arbeitssicherheit zu überprüfen.

\_ Unsere Produkte selbst dienen der Gesundheitsförderung und Verringerung von Gesundheitsbeeinträchtigungen bei Bürotätigkeiten, sowohl bei unseren Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen als auch bei Kunden. Sie sind nach aktuellen ergonomischen Erkenntnissen entwickelt und erfüllen hohe ökologische Standards.

### Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen als Partner

„Wir wollen, dass sich alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen für unsere Prozesse verantwortlich fühlen und daran mitwirken, dass sich unsere Produkte, die Herstellungsverfahren und Dienstleistungen, die Qualität und unsere Umweltleistungen kontinuierlich verbessern. Deshalb motivieren und qualifizieren wir unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen durch regelmäßige Schulungen, Informationen und die Einbindung in Projektarbeiten.“

\_ Immaterielle Beteiligung  
Spitzenleistungen bedingen eine potenzialorientierte Unternehmensorganisation mit flexiblen Arbeitszeiten, Prämienentlohnung, Gruppen- und Projektarbeit. Diese Arbeitsformen gewährleisten ein hohes Maß an Eigenverantwortung, Selbststeuerung und Gestaltungsspielraum. Über das betriebliche Vorschlagswesen werden Beiträge und Vorschläge zur Verbesserung objektiv bewertet und nachvollziehbar vergütet.

\_ Materielle Beteiligung  
Die Beschäftigten bei Wilkhahn sind auch materiell am Unternehmenserfolg beteiligt: durch die Verzinsung von Mitarbeiteranteilen, die in der Mitarbeiterbeteiligungsgesellschaft

schaft gebündelt sind, durch Prämienlohnmodelle, durch Sonderzahlungen und durch eine ertragsabhängig gestaltete betriebliche Altersversorgung.

\_ Verlässlichkeit, Transparenz und Mitwirkung

Um die Zusammenarbeit zwischen der Mitarbeitervertretung und der Geschäftsführung auf für beide Seiten verlässliche Grundlagen zu stellen, sind sämtliche Regelungen der Mitarbeit, der Mitgestaltung und Mitverantwortung in Betriebsvereinbarungen als Betriebsverfassung festgeschrieben. Durch verschiedene, paritätisch besetzte Ausschüsse werden Transparenz und Mitwirkung gewährleistet. Der Betriebsratsvorsitzende ist zudem mit Sitz und Stimme im Wilkhahn-Verwaltungsrat vertreten, der analog einem Aufsichtsrat die Geschäftsführung kontrolliert und wichtige strategische Weichenstellungen genehmigt.

### Aus- und Weiterbildung

„Die Erfolgsbetrachtung bei Wilkhahn schließt die systematische Aus- und Weiterbildung ein. Das entspricht dem Selbstverständnis des Unternehmens, seinen gesellschaftlichen Beitrag zu leisten. Zum anderen sieht Wilkhahn darin eine Chance, mittelfristig qualifizierte und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu gewinnen und damit dem zunehmenden Fachkräftemangel zu begegnen.“

\_ Analog der fortschreitenden Entwicklung der Geschäfts- und Produktionsprozesse gehören regelmäßige Weiterbildungen zum festen Programm. Über Personalentwicklungspläne werden gezielt Kompetenzen weiterentwickelt und ausgebaut.

\_ In 2008 beschäftigt Wilkhahn am Stammsitz in Bad Münde 442 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 23 Auszubildende (11 kaufmännisch, 12 gewerblich). Das entspricht einer Ausbildungsquote von über 5%.

# Das Unternehmen ...

Das Unternehmen wurde 1907 als Stuhlmanufaktur gegründet. Von den 1950er Jahren bis weit in die 1990er Jahre wurde die Firmenphilosophie des Unternehmens vor allem durch den Gründersohn Fritz Hahne geprägt. Wilkhahn profilierte sich durch konsequente, zeitgemäße Produktgestaltung und faire Zusammenarbeit mit Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen und Marktpartnern. Neue Werkstoffe und Fertigungstechnologien, innovative Formen und wegweisende konstruktive Lösungen im Sinne des Industrial Design machten Wilkhahn zu einem Pionierunternehmen für moderne Möbelgestaltung. Die enge Zusammenarbeit mit der Ulmer Hochschule für Gestaltung (HfG Ulm) verknüpfte in den 1960er Jahren Produkte und Kommunikation in einem einheitlichen grafischen Erscheinungsbild. Seitdem steht Wilkhahn für den Anspruch, innovative Einrichtungsprogramme zu entwickeln, die formal und funktional langfristig gültig bleiben und dadurch auch einen kulturellen Beitrag leisten. Mit dem selbstständigen Tochterunternehmen wiege und externen Designern entstehen immer wieder Produkte und Einrichtungskonzeptionen, die weltweit neue Maßstäbe setzen.

Erfolgreiche Arbeit beginnt im Unternehmensalltag: Der Einführung einer betrieblichen Altersversorgung in den 1950er Jahren folgte 1971 die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Unternehmensgewinn. Heute sind bei Wilkhahn eine modern ausgestaltete betriebliche Altersversorgung mit ertragsabhängigen Bausteinen sowie eine Erfolgsbeteiligung durch variable Zusatzvergütungen realisiert. Eine potenzialorientierte Organisation, flexible Arbeitszeiten und leistungsbezogene Prämienentlohnung bieten beste Voraussetzungen für Qualitätssicherung, für eine hohe Identifikation mit dem Unternehmen, für die Entfaltung der Talente und für die Weiterentwicklung der Unternehmenskultur.

Sichtbare Zeichen dafür sind die neueren Fertigungsgebäude: Die Pavillons (Entwurf: Frei Otto) und die Produktionshallen (Entwurf: Thomas Herzog) verbinden Ökonomie und Ökologie, Ästhetik und Humanisierung der Arbeitswelt. In der „alten“ Forderung der HfG Ulm, dauerhafte Güter zu konzipieren, den Gebrauchswert zu erhöhen und die Verschwendung zu reduzieren, sieht Wilkhahn den wichtigsten Schlüssel für nachhaltiges Wirtschaften: langlebige, qualitätsvolle und reparaturfreundliche Produkte zu entwickeln und herzustellen in einem

Wilkhahn  
Wilkening + Hahne GmbH+Co. KG  
Fritz-Hahne-Straße 8  
D-31848 Bad Münden  
www.wilkhahn.com

Gegründet 1907 am Stammsitz in Bad Münden bei Hannover.  
Werksgelände 100.000 m<sup>2</sup>, davon 25.100 m<sup>2</sup> überbaute Fläche  
(Nutzfläche ca. 33.000 m<sup>2</sup>).

Produktentwicklung, Herstellung und Vertrieb von Einrichtungskonzeptionen für die gewerbliche und private Nutzung auf der Grundlage einer Designhaltung, die Form und Funktion in den Mittelpunkt stellt, ökologische Erfordernisse beachtet und Produkte anstrebt, die modern, aber nicht modisch sind.  
Mit Wilkhahn-Programmen lassen sich folgende Bereiche einrichten:

- Konferieren (Konferenz, Besprechung, Seminar, Workshop)
- Arbeiten (Bürostühle, repräsentative Managerbüros, innovative Projekt-Arbeitsräume)
- Entspannen (Warte- und Empfangsbereiche, Bistrobereiche und Erholungszonen)

Gesellschafter:

Das Unternehmen ist im Privatbesitz. Rund 3,2 Mio. EUR des Gesellschafterkapitals befinden sich in den Händen der aktiven und ehemaligen Mitarbeiter, die seit 1971 als stille Gesellschafter ergebnisbeteiligt sind.

Verwaltungsrat: Jörg Glaser-Gallion, Vorsitzender

Geschäftsführung: Dr. Jochen Hahne, Vorsitzender;  
Innovation, Finanzen, Produktion, Personal  
Holger Jahnke, Internationale Märkte

Betriebsratsvorsitzender: Ralf-Olaf Stender

Beschäftigte weltweit: 598, am Hauptsitz 442 (Vorjahr 515/376)

konsolidierter Umsatz 2007: 94,6 Mio. EUR (Vorjahr 76,7 Mio. EUR)  
Exportanteil: 73%

Tochtergesellschaften und Vertriebsgesellschaften:

- Zweigwerke in Spanien und Australien
- Vertriebsgesellschaften in Australien, Belgien, England, Frankreich, Hongkong, Malaysia, den Niederlanden, Österreich, Schweiz, Singapur, Spanien und den USA
- Lizenzpartner in Brasilien, Japan, Marokko, Südafrika
- Handelspartner auf allen Kontinenten
- wiege Entwicklungsgesellschaft mbH (Design)
- foresee GmbH Human Active Spaces (Roomware®)

Die Prozesse am Hauptsitz in Bad Münden/Eimbeckhausen sind nach dem Qualitätsmanagementsystem ISO 9001 und nach den Umweltmanagementsystemen ISO 14001 und EMAS II zertifiziert.



## ... und seine Prozesse

Unternehmenskonzept, das ökonomischen Erfolg mit sozialökologischer Verantwortung verbindet. Lange bevor weltweite Entwicklungen wie Corporate Social Responsibility, Klimawandel und Umweltverträglichkeit ein breites, internationales Interesse gefunden haben, hatte Wilkhahn die Grundpfeiler für ein ganzheitliches Verständnis von moderner Unternehmensführung entwickelt. Neben der international anerkannten Gestaltungs- und Gebrauchsqualität der Produkte macht auch dies Wilkhahn zur begehrten Marke, die inzwischen in aller Welt zu Hause ist.

Seit dem Jahr 2000 steht mit Dr. Jochen Hahne ein Vertreter der dritten Generation des Familienunternehmens an der Spitze des Unternehmens. Gemeinsam mit seinem Geschäftsführerkollegen Holger Jahnke, ebenfalls Stammgesellschafter, werden die internationalen Märkte weiterentwickelt und so wichtige Weichen gestellt, wie die Umstellung des Unternehmens auf eine CO<sub>2</sub>-neutrale Produktion.

Die Ausrichtung auf innovative Produktgestaltung bedingt eine spezialisierte Produktentwicklung mit außergewöhnlichen Engineeringleistungen. Materialforschung, neuartige Konstruktionsprinzipien, das Streben nach Minimierung im Materialeinsatz und die technische Weiterentwicklung erfordern eine enge Zusammenarbeit mit hoch spezialisierten Zulieferern. Analog dazu ist die Fertigungstiefe am Standort stetig geringer geworden – mit Ausnahme der Holzbearbeitung und Polsterei, wo

neben Serienausführungen zunehmend individuelle, kundenspezifische Lösungen produziert werden. Bei den meisten Produktprogrammen werden industriell hergestellte Bauteile, Baugruppen und manchmal komplette Produkte nach den Vorgaben zu Design, Kosten, Qualität und Ökologie von Zulieferern gefertigt und im Werk Eimbeckhausen weiterverarbeitet. Auch bestimmte hoch-technische Herstellungsprozesse, wie etwa das Eloxieren und das Verchromen von Metalloberflächen oder das Schäumen von Polsterkörpern, werden außer Haus durchgeführt. Deshalb gehört die Transparenz der Umweltauswirkungen bei Zulieferern zu unseren bedeutenden Umweltzielen.

Die Arbeitsschritte in der Fertigung beinhalten bei den Holzelementen der Tisch- und Stuhlprogramme den Plattenzuschnitt, die Kantenbearbeitung, das Beschichten, Furnieren und Lackieren sowie Bohren, Dübeln, Schrauben, Montieren, Einbau moderner Konferenz- und Medientechnik und Verpacken. Bei den Sitzmöbeln kommen Stoffzuschnitt, Nähen und Polstern hinzu. Für Tisch- und Stuhlgestelle aus Metall schließlich werden Vorprodukte geschweißt, abgelängt, gebohrt, bespannt und pulverbeschichtet.

Deshalb ist die Fertigung im Werk Eimbeckhausen weder energieintensiv noch explizit gesundheits- oder umweltgefährdend. Wo umweltrelevante Probleme bestanden, wurden deutliche Verbesserungen eingeführt (z. B. drastische Minderung der Lösemittelmissionen bei der Oberflächenver-

siegelung durch Einsatz lösemittelarmer Wasserlacke) oder aber es wird intensiv nach möglichen Lösungen geforscht (z. B. bei der angestrebten Reduktion von Lösemitteln in Polsterklebern).

Jüngere Großinvestitionen waren eine hochmoderne Pulverbeschichtungsanlage mit geschlossenem Prozesswasserkreislauf und Pulverrückgewinnung, ein neues Tischplattenbearbeitungszentrum und eine computergesteuerte Cutter-Anlage im Zuschnitt, die den Verschnitt bei Stoffbezügen deutlich reduziert.

Alle Hilfs- und Betriebsstoffe sind in einem Gefahrstoffkataster erfasst, der die Grundlage für eine weitere Minimierung oder Substitution bei Problemstoffen bildet. Das Wilkhahn-Abfallwirtschaftskonzept umfasst die sortenreine Trennung, Verwertung und Entsorgung aller Abfallfraktionen aus Produktion und Verwaltung.

Die Arbeitszeiten in Produktion und Verwaltung liegen zwischen 6 und 22 Uhr. Die Lärmemissionen unterschreiten die zulässigen Grenzwerte. Durch die Zusammenarbeit mit Vertragsspeditionen werden auch ökologische Vorteile erzielt, weil das Transportvolumen durch den Spediteur optimiert wird und Leerfahrten vermieden werden. Die Vertragsspeditionen sind über die Unternehmenspolitik von Wilkhahn informiert und werden auf die Einhaltung der Qualitätsstandards von Wilkhahn verpflichtet.



## Architektur und ...

Das dynamische Wachstum von Wilkhahn erforderte immer wieder zusätzliche Fertigungsgebäude. So entstand nach den architektonisch ansprechenden Lagerstätten, Fertigungshallen und Verwaltungsgebäuden, die Ende der 1950er Jahre von den namhaften Architekten Georg Leowald und Herbert Hirche konzipiert worden waren, in den 1960er und 1970er Jahren ein dreiteiliger Hallenkomplex, der in traditioneller Backsteinbauweise mit Leimbinder-Konstruktion errichtet wurde. Als die nächste Erweiterung anstand, war das Bewusstsein um die Bedeutung der Arbeitswelt-Architektur so weit entwickelt, dass sie komplexeren Ansprüchen genügen sollte: „Bei Wilkhahn werden keine zwei Backsteine mehr übereinandergelegt, wenn dabei nicht ein Gebäude entsteht, bei dem Ökologie und Ökonomie, Ästhetik und humane Aspekte auf einem Nenner sind.“ (Fritz Hahne, 1984)

Dieser Maxime folgten vier vielfach ausgezeichnete Produktionspavillons, nach Entwürfen von Frei Otto im Jahr 1988 als Holz-Hängestabkonstruktionen fertiggestellt, und die ökologisch orientierten Industriehallen, die 1992 nach Entwürfen von Thomas Herzog gebaut wurden. Die Holzkonstruktion mit unterspannten Trägern, mit vollverglasten, speziell isolierten Längsseiten, mit Dachbegrünung, Wärmerückgewinnung, Photovoltaikanlage, Regenwasserversickerung und neuer Energiezentrale markierte den ökologisch orientierten Wandel des Unternehmens.

Zeitgleich wurden die Gebäude, die teils noch aus unserer Gründerzeit stammen, wärmetechnisch umfassend saniert – mit teilweiser Dachbegrünung – und für die Verwaltung genutzt. Sie beherbergen seit 1992 Entwicklungswerkstätten, Büros, Besprechungs-, Vortrags- und Schulungsräume, Gäste-Cafeteria und Küche sowie die Geschäftsräume des selbstständigen Tochterunternehmens wiege Entwicklungsgesellschaft mbH und der foresee GmbH.

Seit Anfang 2008 wird die Energiezentrale durch ein hochmodernes Blockheizkraftwerk ergänzt. Die Energieausnutzung bei dieser Energietechnologie liegt über 80%. Das Kraftwerk produziert maximal 400 kW Strom und 400 kW Heizwärme. Dadurch, dass ausschließlich nachwachsende Rohstoffe als Brennmaterial eingesetzt werden, wird nicht mehr CO<sub>2</sub> freigesetzt, als zuvor über die Pflanzen gebunden wurde. Nach den Berechnungsmethoden des Öko-Institutes

Freiburg ersetzt die Kraft-Wärme-Kopplung Wärmelieferungen und Strom aus anderen Systemen – etwa einer Öl- oder Gasheizung oder einem Kraftwerk – und damit auch die

entsprechenden Emissionen. Dadurch gilt die Gesamtenergiebilanz von Wilkhahn am Produktionsstandort Bad Mündler als nahezu CO<sub>2</sub>-neutral.



Verwaltungsgebäude,  
Architekt: Herbert Hirche, 1960

Bau der berühmten Pavillons,  
Architekt: Frei Otto, 1988



## ... Öffentlichkeitsarbeit

Die Bedeutung eines verantwortlichen Wirtschaftens mit den dafür zur Verfügung stehenden Instrumenten und Maßnahmen wird vom integrierten Management bei Wilkhahn intern und extern kommuniziert: von der Veröffentlichung des „Leitfadens für Öko-Controlling in der mittelständischen Möbelindustrie“ (Herausgeber: IÖW, 1993) über zahlreiche Vorträge vor Wilkhahn-Gästen, Schülerinnen und Studierenden bis hin zu Referaten auf Kongressen, Symposien oder Vorlesungen an Universitäten und sonstigen gesellschaftlich relevanten Institutionen und Gruppen.

Unter dem Titel „Wilkhahn Mehrwerte“ wurde im Jahr 2000 erstmalig ein Nachhaltigkeitsbericht publiziert. Die vorliegende Umwelterklärung ist ebenfalls um die Themen Qualitätsmanagement, Gesundheitsförderung und Mitarbeiterorientierung erweitert.

Höhepunkte des öffentlichen Interesses für die gleichrangige Integration ökonomischer, ökologischer und sozialer Verantwortung in die Unternehmensprozesse waren die EXPO-2000-Ausstellung „Zukunft der Arbeit im

Spannungsfeld von Mensch, Natur, Technik und Markt am Beispiel Wilkhahn“ und verschiedene Veranstaltungen und Publikationen zum 100sten Unternehmensgeburtstag in 2007. Das Jubiläumsbuch „Wilkhahn 100 years +“ stellt die Menschen, sowohl Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wie auch Partner und Kunden in aller Welt, in den Mittelpunkt. Auf der Wilkhahn-Website sind unter [www.wilkhahn.com](http://www.wilkhahn.com) umfassende Informationen zur sozialökologischen Ausrichtung des Unternehmens und Umweltinformationen zu den Produkten abrufbar.

Energiezentrale,  
Architekt: Thomas Herzog,  
1992

Neues Blockheizkraftwerk mit  
Kraft-Wärme-Kopplung, 2008



Bei der letzten Betriebsweiterung erstmalige Realisierung einer Photovoltaikanlage, bei der amorphes Silizium in Dünnschichttechnik direkt auf ein Glasdach aufgebracht wurde, Architekt: Thomas Herzog, 1992



# Sozialökologische Meilensteine

„Unser Ziel ist es, dauerhafte Güter zu produzieren, deren Gebrauchsfähigkeit zu erhöhen und die Verschwendung zu reduzieren.“

(Hochschule für Gestaltung, Ulm 1955)

## 1989

Grundsatzerklärung zur Ökologie: „Verwaltungsrat und Geschäftsleitung haben gemeinsam beschlossen, ökologische Anliegen ernst zu nehmen und im Zweifelsfall höher zu bewerten als schnellen Gewinn.“

## 1992

Beginn der Implementierung des Öko-Controlling mit dem Institut für ökologische Wirtschaftsforschung und Verabschiedung der Öko-Designleitlinien sowie des Materialkatalogs als verbindliche Vorgabe für Design und Konstruktion. Mit dem Drehstuhlprogramm Picto wird die erste Produktentwicklung vorgestellt, die nach den Öko-Designleitlinien realisiert wurde.

## 1993

Flächendeckende Einführung von Hebehilfen in der Tischplattenfertigung. Erarbeitung und erste Schritte der Umsetzung des Dienstleistungskonzepts „Produktverantwortung“.

Erste Ökobilanz und Herausgabe des „Leitfadens Öko-Controlling in der mittelständischen Büromöbelindustrie“.  
Erste Ausgabe des Öko-Tipps.

## 1994

Erarbeitung und Umsetzung des Abfallwirtschaftskonzepts unter der Prämisse Kreislaufwirtschaft.  
Installation einer neuen Lackieranlage mit lösemittelarmer Wasserlacken.  
Erstmalige Auszeichnung für umweltbewusste Unternehmensführung durch den Arbeitskreis selbstständiger Unternehmer e. V. (ASU).  
Einrichtung von „Gesundheitszirkeln“ mit Rückenschule und Seminaren zu Raucherentwöhnung und Stressabbau in enger Zusammenarbeit mit der AOK Niedersachsen.

## 1995

Abschluss der Betriebsvereinbarung „Neue Arbeitsformen“ die mit einer modernen Arbeitsorganisation, die stärkere Beteiligung und Verantwortung der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen an den Unternehmensprozessen festschreibt.  
Einrichtung eines Öko-Ausschusses beim Betriebsrat.  
Auslobung des ersten internen Wilkhahn-Umweltpreises.  
Entwicklung und Beginn der Testphase der Öko-Transportverpackung.

## 1996

Einführung des Qualitätsmanagements und erstmalige Zertifizierung nach ISO 9001. Als erster Bürostuhl der Welt wird der Picto mit dem niederländischen Umweltzeichen Milieukeur ausgezeichnet.  
Abschluss der Betriebsvereinbarung „Ökologie“.  
Auszeichnung des Unternehmens mit dem Deutschen Umweltpreis der Deutschen Bundesstiftung Umwelt, dem höchst-dotierten Umweltpreis in Europa.

## 1997

Auszeichnung mit dem Corporate Conscience Award durch das Council on Economic Priorities (CEP), USA.  
Kooperationsvereinbarung mit der AOK Niedersachsen über eine umfangreiche Zusammenarbeit im präventiven Gesundheitsschutz.  
Einführung von gesundheitsschonenden Drehvorrichtungen in der Bürostuhlmontage.

## 1998

Erstmalige und erfolgreiche Bewerbung um den „Prospektiven Beitragsbonus“ der AOK Niedersachsen im Rahmen eines Pilotprojekts zur Förderung des betrieblichen Gesundheitsschutzes.

## 2000

Weltweites EXPO-2000-Projekt „Zukunft der Arbeit im Spannungsfeld von Mensch, Natur, Technik und Markt am Beispiel Wilkhahn“.  
Publikation von „Wilkhahn-Mehrwerte“ als einem der ersten Nachhaltigkeitsberichte in Deutschland im Rahmen eines Forschungsprojekts mit dem Institut für Markt, Umwelt, Gesellschaft (imug) und dem Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW).  
Auszeichnung als deutscher Preisträger mit dem Good Practice Award in Safety and Health durch die Europäische Kommission im Rahmen der „Europäischen Woche für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz“.

## 2001

Mitarbeit am „Leitfaden: vom Umweltbericht zur Nachhaltigkeitsberichterstattung“ für kleine und mittelständische Unternehmen, herausgegeben von imug/IÖW und gefördert von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt.  
Erstmalige Validierung nach EMAS II und Zertifizierung nach ISO 14001.  
Installation einer neuen Pulverbeschichtungsanlage mit geschlossener Prozesswasserführung und Restpulverrückgewinnung.

## 2004

Reorganisation der Bereiche Umwelt, Qualität und Gesundheit in einem integrierten Managementsystem.

## 2005

Installation eines zusätzlichen Bearbeitungszentrums in der Tischplattenfertigung mit Hebehilfen und automatischer Kantenanleimung.

## 2006

Installation einer Cutter-Anlage im Stoffzuschnitt mit erheblicher Reduktion der anfallenden Verschnitt- und Abfallmengen.  
Erstmalige Durchführung des jährlichen Gesundheitstags bei Wilkhahn.

## 2007

Jubiläumsfeier zum 100sten Unternehmensgeburtstag mit aktiven und ehemaligen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen samt Familien und Freunden (1.400 Gäste).  
Festakt mit führenden Referenten zu den Themen Produktgestaltung (Prof. Dieter Rams), ökologisch orientierte Architektur (Prof. Thomas Herzog) und Corporate Social Responsibility (Prof. Dr. Ursula Hansen).  
Herausgabe des Jubiläumsbuchs „100 years +, 100 Jahre nachhaltiges Gestalten“ als stakeholderorientierte Publikation.  
Allgemeines Rauchverbot in allen Unternehmensgebäuden zum Nichtrauchererschutz.  
Auszeichnung der Wilkhahn-Manufaktur im Rahmen der deutschlandweiten Initiative „365 Orte im Land der Ideen“.

## 2008

Inbetriebnahme des hochmodernen Blockheizkraftwerks mit Kraft-Wärme-Kopplung, das für eine nahezu CO<sub>2</sub>-neutrale Produktion mit nachwachsenden Rohstoffen betrieben wird.  
Publikation des „Planungshandbuchs für Konferenz- und Kommunikationsräume“, das explizit soziale und ökologische Aspekte für die Raumplanung und -ausstattung einschließt.

Zwischen der Erkenntnis, dass Umwelt, Gesundheit und Qualität wichtig für ein langfristig erfolgreiches Wirtschaften sind, und den alltäglichen Verhaltensweisen klaffen bisweilen Widersprüche. Geeignete Informations- und Motivationsmaßnahmen für ein ganzheitliches Verständnis von Verantwortung verfolgen das Ziel, über die Verpflichtungen im Unternehmen hinaus, das Verantwortungsbewusstsein und ein entsprechendes Verhalten bei den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen zu fördern.

## Öko-Draht

Über die Telefonnummer der Fachkraft im Öko-Management können Auskünfte zu ökologischen Fragestellungen am Arbeitsplatz (z. B. Abfalltrennung etc.) oder auch zum privaten Bereich (ökologisches Bauen, Reisen etc.) eingeholt werden.

## Öko-Tag

Der Umweltbeauftragte macht an diesem Tag mit den Auszubildenden eine Exkursion zu einer umweltrelevanten Einrichtung (zentrale Abfalldeponie der Stadt Hannover, Solarinstitut in Hameln, KKW Grohnde u. a.). Nach der Exkursion folgt eine Aufbereitung mit dem Ziel, die Ergebnisse auf den Unternehmensalltag bei Wilkhahn zu übertragen.

## Ausbildung

Die Auszubildenden arbeiten in der Abteilung Ökologie an konkreten Problemstellungen mit, um einen praxisbezogenen Einblick in die ökologische Tages- und Projektarbeit zu erhalten.

## Einführungseminare

Alle neuen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen werden während ihrer Einarbeitung mit der Unternehmenskultur vertraut gemacht. Die Themen Ökologie, Qualität und Gesundheitsschutz sind fester Bestandteil der Einarbeitung.

## Schulungen im Rahmen der integrierten Audits

Werden bei den regelmäßigen Audits Abweichungen festgestellt, erfolgen nach der Fehleranalyse umgehend entsprechende Nachschulungen oder Veränderungen der Prozesse mit entsprechenden Korrekturen der Verfahrensanweisungen.

## Interner Umweltpreis

Anknüpfend an das betriebliche Vorschlagswesen werden Verbesserungsvorschläge mit einer eindeutig ökologischen Zielrichtung am Jahresende mit einem 1. Preis (ein Wochenende auf der autofreien Nordsee-Insel Spiekeroog für zwei Personen), einem 2. Preis (eine Solararmbanduhr) und einem 3. Preis (ein Jahresabonnement Öko-Test bzw. Natur oder Geo) ausgezeichnet.

## Umwelt-Oscar

Um die Teambildung in Sachen Umweltverantwortung zu fördern, wird jährlich ein „Umwelt-Oscar“ verliehen, der als Wanderpokal an Abteilungen oder Arbeitsgruppen vergeben wird, die sich um den betrieblichen Umweltschutz besonders verdient gemacht haben.

## Datenbank für Umwelt, Arbeitssicherheit und Qualität

In der betriebsinternen Unternehmensdatenbank sind alle relevanten Dokumente, vom Umwelt- und Qualitätshandbuch, über ökologische Produktbetrachtungen, Verfahrens-, Arbeits- und Betriebsanweisungen bis hin zu Sicherheitsdatenblättern und Unterweisungsvorlagen einsehbar und verfügbar.

## Qualifikation und Personalentwicklung

Ein besonderer Schwerpunkt bei Wilkhahn gilt der Weiterentwicklung und Qualifikation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In Zusammenarbeit von Personalservice und Führungskräften wird jährlich ein Weiterbildungsprogramm erstellt. Dabei werden sowohl fachspezifische Qualifikationsmaßnahmen angeboten wie auch übergreifende Seminare etwa zu Persönlichkeitsentwicklung und Konfliktbewältigung. Personalentwicklungsgespräche sind fester Bestandteil der Führungsarbeit bei Wilkhahn.

## Wilkhahn Aktuell und Betriebsrat News

In der Mitarbeiterzeitschrift „Wilkhahn aktuell“ und den „Betriebsrat News“ hat das ökologische Anliegen einen festen Platz. Der Umweltbeauftragte berichtet dort regelmäßig über die ökologischen Veränderungsprozesse.

## Wilkhahn-Newsletter

Im regelmäßig, alle fünf Wochen erscheinenden digitalen Newsletter, den neben Presse, Kunden und Architekten auch alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen mit E-Mail-Anschluss beziehen können, wird unter anderem auch auf interessante Neuigkeiten und Veranstaltungen in sozialökologischen Kontexten hingewiesen.

## Wilkhahn-Website

Seit Januar 2008 sind zu den wichtigsten Wilkhahn-Programmen Umweltproduktinformationen online als Download verfügbar.

Seit Jahresbeginn 2008 werden für die Wilkhahn-Programme in Anlehnung an ISO 14020ff sukzessive Umweltproduktinformationen erstellt, die online über die Website [www.wilkhahn.com](http://www.wilkhahn.com) unter den jeweiligen Programmen verfügbar sind. Entsprechend dem ganzheitlichen Konzept unternehmerischer Verantwortung enthalten die Umweltproduktinformationen kompakte Zusammenfassungen über die Kernfunktion der Programme, Angaben über die ökologischen Kriterien bei Materialien, Herstellung, Transport, Nutzung und Rückführung sowie über die sozialen Aspekte der Herstellung. Außerdem sind Übersichten zu den jeweiligen Zertifizierungen, Bekenntnissen, Awards und internationalen Referenzsystemen enthalten.

Zusätzlich stehen je Programm Dokumente zum Download bereit, die aufzeigen, welche Punktzahlen durch den Einsatz des Programms im Rahmen der Gebäude-Rating-systeme LEED (U.S. Green Building Council's Leadership in Energy and Environmental Design) und Green Star (Green Building Council Australia) erreicht werden können.

Aktuell sind die Umweltproduktinformationen für folgende Programme: Aline, Confair Falttisch, FS-Linie, Logon, Modus Small und Executive, Neos, Palette, Sito, Solis, Stitz 2 und Timetable unter <http://www.wilkhahn.de/UmweltProduktInformationen> abrufbar.



UN Global Compact



ISO 9001  
ISO 14001



GREENGUARD™



GECA



EMAS



LEED

Unsere ökologischen Ziele - niedergelegt in unserer konsolidierten Umwelterklärung 2005 und im dreijährigen Validierungszyklus unterjährig festgeschrieben - konnten wir überwiegend erreichen.

## Klimaschutz

- Inbetriebnahme eines hochmodernen Blockheizkraftwerks mit Kraft-Wärme-Kopplung, das mit nachwachsenden Rohstoffen betrieben wird.
- Entwicklung und Installation einer webbasierten Planungs- und Projektarbeitsplattform zur gemeinsamen Projektarbeit an weltweit verteilten Wilkhahn-Standorten

## Resultate

- Wirkungsgrad der Strom- und Heizwärmeerzeugung 82%
- nahezu CO<sub>2</sub>-Neutralität der Gesamtenergiebilanz am Produktionsstandort in Bad Münde gemäß aktuellen Berechnungsmethoden des Öko-Instituts Freiburg
- Verringerung des für Planungs- und Projektanstellungen benötigten Geschäftsreiseverkehrs innerhalb der Wilkhahn-Gruppe.

## Verwaltung

- Umstellung der Buchpublikationen und des Gesamtkatalogs auf FSC-zertifiziertes Papier

## Resultate

- Schutz von Gesundheit und Umwelt
- Förderung des Angebots in der Papierindustrie für FSC-zertifiziertes Papier

## Produktgestaltung

- Grundlagenforschung für den Einsatz von Bioverbundmaterialien sowie naturfaserverstärkte Kunststoffe und Textilbeton
- Substitution ökologischer Problemstoffe durch umweltverträglichere Materialien
- Entwicklung innovativer und umweltschonender Materialien, etwa von Leichtbauplatten mit Pappwabenkonstruktion aus Altpapier (Programm Contas)
- Einführung moderner, computergesteuerter Simulationen und Materialstärkenberechnungsmethoden in der Produktentwicklung

## Resultate

- Einsatz von ressourcenschonenden, emissions- und schwermetallfreien Materialien und Werkstoffen
- Weitgehender Verzicht auf Verbundmaterialien

- Leicht lösbare Verbindungen von Bauteilen/Baugruppen, die ab einem Gewicht von 150 Gramm mit der internationalen Materialkennzeichnung versehen sind
- optimierter Materialeinsatz in den Baugruppen, wie beispielsweise bei Fußkreuzen, mit bis zu 15% Materialeinsparung gegenüber den herkömmlichen Entwicklungsverfahren.

## Produktion

- Rückgabe der anfallenden thermoplastischen Kunststoffabfälle, soweit möglich, an die Lieferanten, Rückführung in den Produktionskreislauf oder Recycling
- Installation einer gekapselten 5-Achsen-CNC-Fräsmaschine und eines Bearbeitungszentrums mit Hebehilfen
- Installation einer computergesteuerten Cutteranlage

## Resultate

- Verbesserter Gesundheitsschutz und Qualitätsverbesserung im Bereich Tischplattenfertigung
- Energieeinsparung und Lärmreduktion
- Reduktion des Materialverbrauchs beim Stoffzuschnitt um 15%

## Interne Dienstleistung

- Integration aller relevanten Dokumente zu Umwelt, Qualität und Arbeitssicherheit in einer für alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zugänglichen Betriebsdatenbank
- Regelmäßige Informationen zum betrieblichen Gesundheitsschutz
- Durchführung eines jährlichen Gesundheitstags
- Umsetzung der Betriebsvereinbarung „Vorsorgegespräche“
- Etablierung eines präventiven Gesundheitsmanagementsystems mit zweijährlichen Mitarbeiterbefragungen

## Resultate

- Verankerung von Umwelt-, Qualitäts- und Gesundheitsbewusstsein in der Tagesarbeit
- Einsparung von Papier-Tagesaktualität der Dokumente
- Kontinuierliche Senkung des Krankenstands und Einsparung bei den Krankenkassenbeiträgen

## ... und Stolpersteine

Wir legen hier Rechenschaft ab über diejenigen ökologischen Ziele, die wir nicht erreicht haben. Sie stehen für die technischen, ökonomischen und manchmal auch sozialen Grenzen der ökologischen Handlungsfähigkeit in einem mittelständischen Unternehmen.

### **Komplette Substitution von PVC**

Seit 1992 ist mit den Wilkhahn-Öko-Designrichtlinien der Einsatz von PVC für neue Produkte ausgeschlossen. Bei einigen Stuhlprogrammen müssen jedoch in geringen Mengen weiterhin PVC-Bauteile verwendet werden. Die Substitution von PVC kann nur unter der Prämisse erfolgen, dass gleiche Gebrauchseigenschaften erreicht und auch die haptischen und optischen Anforderungen erfüllt werden. Bislang wurde noch kein geeignetes Ersatzmaterial gefunden.

### **Substitution von lösemittelhaltigen Polsterklebern**

Lösemittelhaltige Polsterkleber sind nach wie vor umweltbelastend. Bislang zeigten alle Versuche mit Alternativklebern keine qualitativ langfristig befriedigenden Ergebnisse. Durch eine neue, punktuelle Klebtechnik konnte der Verbrauch dennoch seit Mitte 1998 reduziert werden. Ein weiteres Projekt verfolgt das Ziel, den Lösemittelanteil des Klebers zu reduzieren.

### **Energieeffiziente Hallenbeleuchtung**

Um eine ökologisch und ökonomisch sinnvolle Beleuchtung der Produktion zu erreichen, wurde in Testbereichen eine elektronische Regelung installiert, die tageslichtabhängig gesteuert wurde. Trotz objektiv gemessener, ausreichender LUX-Werte empfanden Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen die Helligkeit an den Arbeitsplätzen jedoch als unzureichend.

### **Solarbetriebene Parkplatzbeleuchtung**

Im Rahmen der Neugestaltung der Parkplatzflächen wurde vorgeschlagen, die Beleuchtung mit Solartechnik zu realisieren. Zum damaligen Zeitpunkt waren jedoch die notwendigen Investitionen nicht darstellbar, noch hätte sich eine ausreichende Helligkeit erzielen lassen. Weil die solartechnische Entwicklung mittlerweile sehr fortgeschritten ist und Solarmodule in Großserien gefertigt werden, wird das Projekt erneut geprüft.

### **Flächendeckende Einführung der ökologischen Mehrwegtransportverpackung**

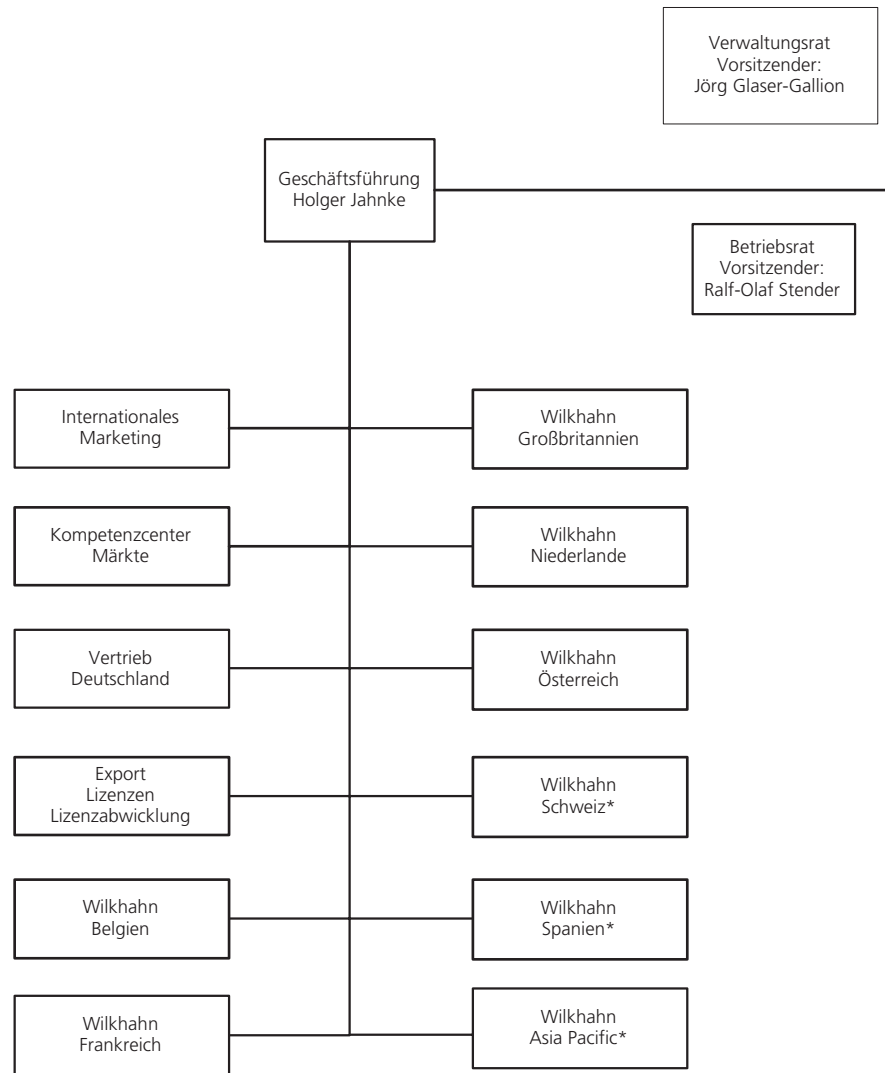
Um die Umlaufquote zu messen und die Rückführung sicherzustellen wurden verschiedene Möglichkeiten wie Pfandsysteme und Barcode-Erfassung evaluiert. Bislang verhinderten die hohen Kosten dafür eine flächendeckende Einführung. Mit der aktuellen RFID-Technologie wird ein neuer Versuch unternommen, das Ziel zu erreichen.

### **Wässrige Sonderabfälle**

Unser Ziel der Reduzierung von wässrigen Sonderabfällen (Lackschlamm) um 50% bis 12/2006 haben wir nicht erreicht. Die Ursache hierfür war insbesondere, dass es uns bisher nicht gelungen ist, im Bereich der Oberfläche Holz umweltverträgliche Lacksysteme im Markt aufzufinden, die den von unseren Kunden geforderten Qualitätsansprüchen genügen. Wie unser neues Umweltprogramm aufweist, verfolgen wir dieses Ziel aber weiter.

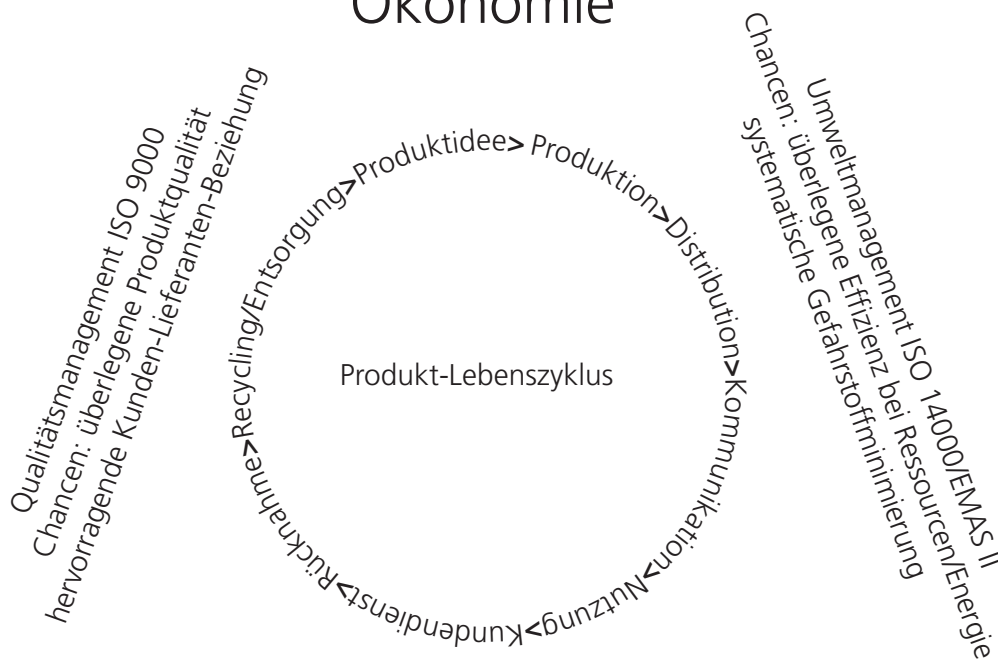


Mehrweg-Transportverpackungen aus den nachwachsenden Rohstoffen Jute, Flachs und Baumwolle



\* Gemeinsame Zuständigkeit mit Dr. Jochen Hahne

## Ökonomie

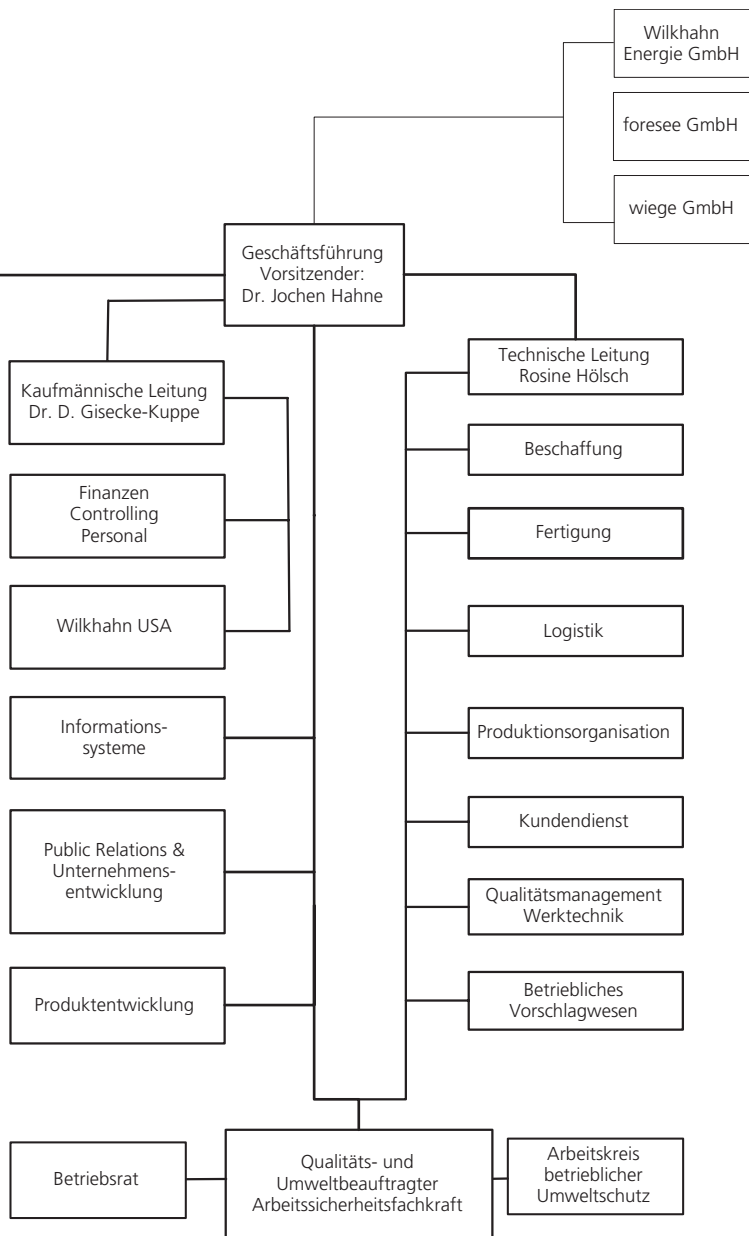


## Soziales

Chancen: Sozialverträglichkeit Arbeitnehmer, Kundenwünsche, Nutzen

## Ökologie



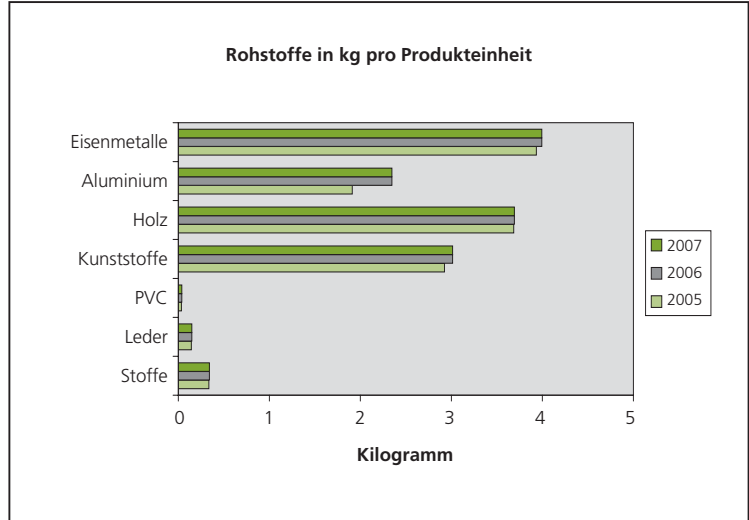


Um die betrieblichen Umweltauswirkungen kontrollieren zu können und eine kontinuierliche Verbesserung des Umweltschutzes bei Wilkhahn zu erreichen, wurde das Umweltmanagementsystem installiert. Der Umweltbeauftragte koordiniert alle nachfolgenden Aufgabenbereiche und berichtet dem Vorsitzenden der Geschäftsleitung von Wilkhahn. Durch regelmäßige Umweltbetriebsprüfungen wird sichergestellt, dass gesetzliche Vorschriften sowie Verfahrensabläufe eingehalten und betriebliche umweltrelevante Daten in Katastern (z. B. Gefahrstoff-, Rechtsvorschriften- und Abfallkataster) aufgenommen und bewertet werden.

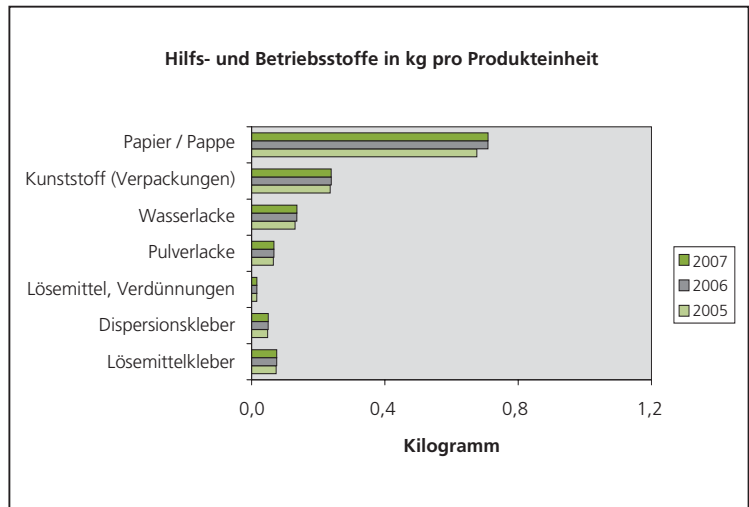
Die Umweltbetriebsprüfungen werden mit Hilfe von Checklisten durchgeführt. Die Ergebnisse werden analysiert und, sofern Abweichungen auftreten, Schulungs- oder Veränderungsmaßnahmen durchgeführt. Im Arbeitskreis betrieblicher Umweltschutz, dem der Betriebsrat, das Umweltmanagement und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Betrieb angehören, werden die daraus resultierenden Umweltziele in Projektgruppen bearbeitet. Die Verantwortlichkeiten werden in den Organisationsdiagrammen im Umwelthandbuch beschrieben, alle umweltrelevanten Vorgänge sind in Verfahrens- und Arbeitsanweisungen dokumentiert, die betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden durch Schulungen damit vertraut gemacht.

Die Notfallvorsorge und Gefahrenabwehr sind im Umwelthandbuch geregelt und werden regelmäßig geschult, etwa durch jährliche Brandschutzübungen. Als fester Bestandteil der Unternehmenskultur ist die ökologische Ausrichtung in einer Betriebsvereinbarung festgeschrieben. Für die Weiterentwicklung und Kontrolle ist seitens des Betriebsrats der Ökologie-Ausschuss konstituiert.

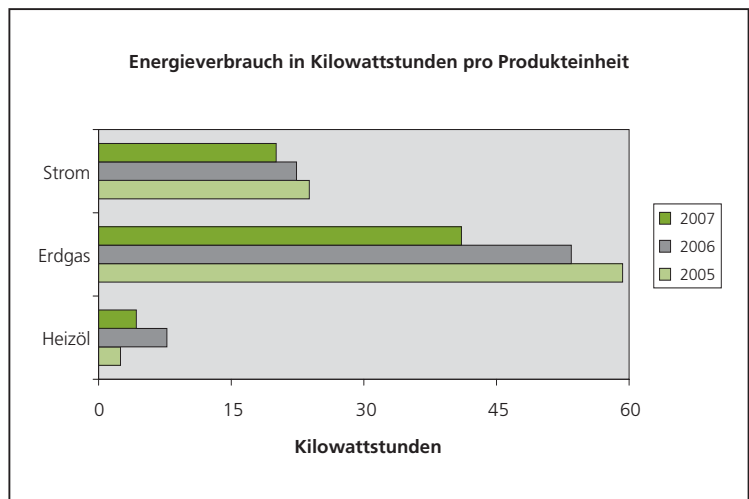
Der Rohstoffverbrauch pro Produkteinheit hat sich gegenüber 2006 kaum verändert. Die Zunahme des Rohstoffverbrauchs bei Eisenmetallen, Aluminium und Holz pro Produkteinheit von 2005 auf 2006 ist in damaligen Veränderungen der Auftragsstruktur begründet: Durch das Geschäftsfeld Wilkhahn-Manufaktur, das maßgeschneiderte Lösungen für Konferenztischanlagen bietet, ist der Anteil von Tischanlagen bei den Produkteinheiten proportional gestiegen. Die Zunahme des Kunststoffanteils ist auf die hohen Stückzahlen des Programms Aline zurückzuführen, das seit 2006 in Serie gefertigt wird.



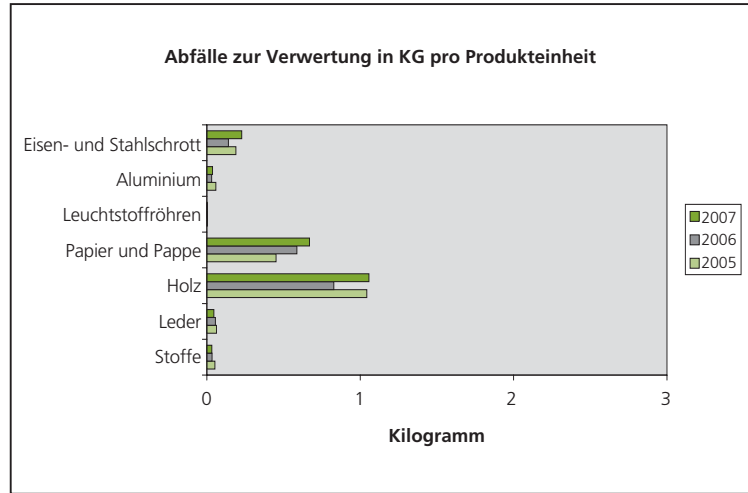
Während das Umsatzwachstum von 2005 auf 2006 in Höhe von 14% von einer überproportionalen Zunahme des Exportanteils begleitet wurde, vollzog sich das Umsatzwachstum von 2006 auf 2007 mit über 23% in allen Märkten nahezu homogen. Daher ist der Rohstoffverbrauch bei Verpackungen von 2005 auf 2006 proportional angestiegen, da aufgrund fehlender Logistikkreisläufe im Export nicht mit den Öko-Mehrweg-Verpackungen gearbeitet werden kann. Die Erhöhung des Papierverbrauchs ist in erster Linie dem 100-jährigen Firmenjubiläum geschuldet, in dessen Rahmen zwei Buchpublikationen und drei große Veranstaltungen durchgeführt wurden.



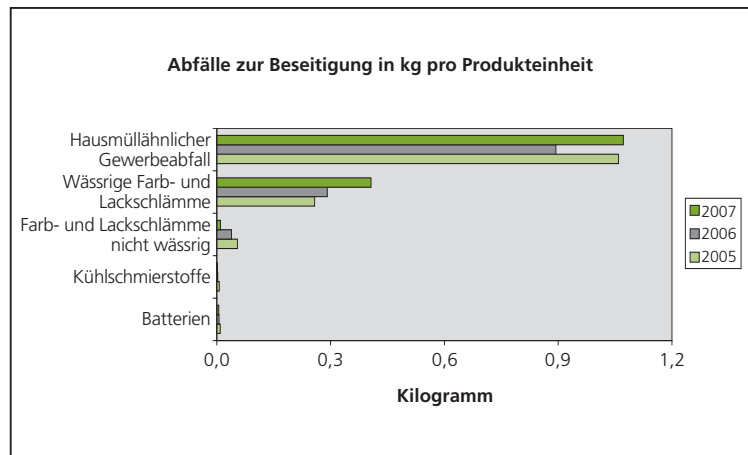
Die relative Abnahme des Stromverbrauchs pro Produkteinheit hängt mit der durch das Umsatz- und Stückzahlenwachstum deutlich verbesserten Auslastung der Produktion zusammen. Gleiches gilt für den Gas- und Ölverbrauch (Heizung), wobei der Effekt durch den ausgesprochen milden Winter 2006/2007 zusätzlich verstärkt wurde.



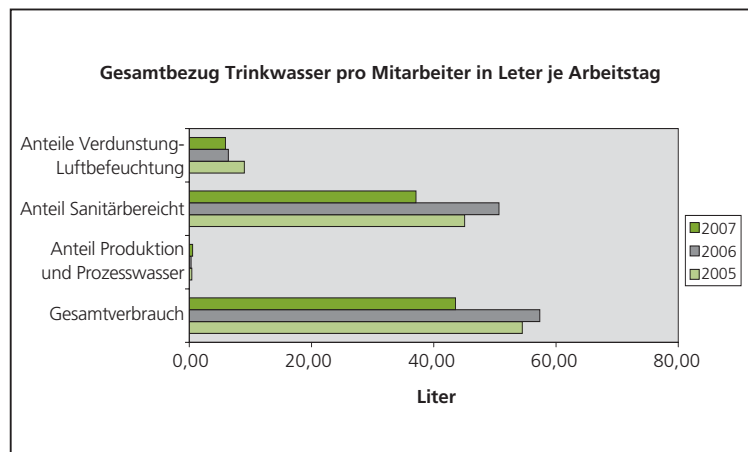
Durch verbesserte Prozesstechniken wie z. B. den Einsatz eines computergesteuerten Cutters (2005 auf 2006) konnte der Verschnittanteil von Stoffen und Leder gesenkt werden. Der Anstieg bei Papier- und Pappeabfällen hat mit der Umsatzverschiebung von Stühlen zu mehr Tischen und Tischanlagen zu tun, die durch den systematischen Ausbau des Kompetenzfelds „Konferenz“ gefördert wird. Die gestiegenen Holzabfälle korrelieren ebenfalls mit dem höheren Anteil der Tische an den Produktionseinheiten: beispielsweise durch Furnier- und Schichtstofflieferungen auf Einweg-Holzpaletten und durch den analog gestiegenen Plattenverschnitt. Die Zunahme des Stahl- und Eisenschrotts ist auf eine vermehrte Rücknahme von Altprodukten zurückzuführen, bei denen die Gestelle durch Wilkhahn in den Materialkreislauf rückgeführt werden.



Der Reduzierung des hausmüllähnlichen Gewerbeabfalls von 2005 auf 2006 folgte eine Erhöhung in 2007 über das ursprüngliche Niveau hinaus. Dass dies trotz einer verbesserten Abfalltrennung erfolgte, hängt mit der Räumung mehrerer Außenlager zusammen. Das erhöhte Aufkommen von wässrigen Farb- und Lackschlämme resultiert aus notwendigen, häufigeren Reinigungen der Lackieranlage, analog dazu ist das Aufkommen an nicht wässrigen Farb- und Lackschlämme gesunken.



Da der Wasserverbrauch im Sanitärbereich bei Wilkhahn die größte Verbrauchskategorie ist – und diese sehr stark von der Mitarbeiterzahl abhängt, wird hier der Verbrauch pro Mitarbeiter und Arbeitstag ausgewiesen. Der deutlich erhöhte Verbrauch in 2006 ist aus der im 2. Halbjahr erhöhten Arbeitsstundenzahl pro Tag sowie aus einer über mehrere Wochen unentdeckt gebliebenen Leckage im Heizungskreislauf zu erklären.



## Qualitätsziele

### Zulieferer

- Ziel: Hinwirken auf ständige Verbesserung der sozialökologischen Prozesse bei den Zulieferern.  
Maßnahmen: Weiterentwicklung der sozialökologischen Checkliste für Lieferantensuche und Implementierung der Checkliste in die Qualitätsaudits bei bestehenden Lieferanten.  
Zuständig: QMB mit Beschaffung

- Ziel: Regelmäßige Durchführung (Dreijahreszyklus) von Qualitäts- und Umweltaudits bei den TOP-30-Wilkhahn-Lieferanten.  
Maßnahmen: Lieferantenbesuche mit Durchführung und Vergleichsbewertung von Vor-Ort-Audits bis 03/2011.  
Zuständigkeit: Qualitätsmanagement, Beschaffung, Umweltmanagement

Interne Zulieferer  
- Ziel: Effizienzsteigerung und Leistungsverbesserung des Qualitätsmanagementsystems.  
Maßnahmen: regelmäßige System-, Verfahrens-, Produkt- und Managementsystemaudits, Auditierung aller Betriebsabteilungen in Zusammenarbeit mit den internen Auditoren.  
Zuständigkeit: Qualitätsmanagement, alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

### Prozesse

- Ziel: Verbesserung der Oberflächenqualität in der Tischplattenfertigung bei gleichzeitiger Senkung der überwachungsbedürftigen Abfälle um jährlich mindestens 10% je Produkteinheit.  
Maßnahmen: Investitionen in neue Oberflächentechnik (Wasserlack-Reinraumkabinen, Grundierungsverfahren auch als finales Lackierverfahren mit UV-Lacktrocknung).

- Ziel: Qualitätssicherung bei Versand und Logistik.  
Maßnahmen: bis 06/2009 Evaluation für den Einsatz eines Produktidentifikationssystems bei Versand und Logistik, das auch für die ökologischen Transportverpackungen genutzt werden kann.

- Ziel: Verbesserung der Leistungen bei Planung und Auftragserfassung kundenspezifischer Lösungen.  
Maßnahmen: Ausbau der webbasierten Wilkhahn-Arbeitsplattform für alle weltweiten Vertriebseinheiten 06/2009, Ausbau des Schulungs- und Qualifikationsprogramms zu Konferenztischanlagen und Medientechnik mit regelmäßigen Qualifizierungsmaßnahmen, Entwicklung eines Produktkonfigurators mit IT-Schnittstelle zur Fertigung.

### Umweltziele

#### Verpackung

- Ziel: Optimierung der Umläufe bei der ökologischen Transportverpackung von 60 auf 80.  
Maßnahmen: Integration der Verpackungslogistik in das angestrebte Produktidentifikationssystem, Evaluation bis 06/2009.  
Zuständigkeit: Logistik, Verpackungsgruppe, Umweltmanagement

#### Energie

- Ziel: Senkung des Heizungsenergieverbrauchs um 7,5% gegenüber 2007.  
Maßnahmen: neue Fenster und Türen mit besseren K-Werten in den Pavillons und Fertigungshallen (Nr. 5–9), Verbesserung der Dachisolation der Pulverbeschichtungshalle und der Lagerräume (Nr. 20 und 21), Optimierung der Rücklauftemperatur der Heizungsanlage, Optimierung der Kompressorabluft mit Wärmenutzung bis 12/2008.  
Zuständigkeit: Facilitymanagement, Umweltmanagement

- Ziel: Senkung des Stromverbrauchs in drei Hallen um 12% gegenüber 2007.  
Maßnahmen: Ersatz der bisherigen 58-Watt-Leuchtstoffröhren durch 51-Watt-Leuchtstoffröhren bei nahezu gleicher Lichtstärke bis 12/2008; Evaluation aktueller Solar-Beleuchtungstechnologie als Alternative für die Parkplatzbeleuchtung bis 12/2010, Evaluation der Investitionen einer Windkraftanlage zur Ergänzung des firmeneigenen BHKW 12/2010.  
Zuständigkeit: Facilitymanagement, Umweltmanagement

### Gefahrstoffe

- Ziel: Weitere Reduktion und/oder Substitution von Gefahrstoffen (lösemittelhaltige Kleber, Lösemittel und Verdünnungen).  
Maßnahmen: Testläufe mit lösemittelfreiem Klebstoff in der Polsterei, bis 12/2008.  
Zuständigkeit: Leiter Produktion, Umweltbeauftragter

### Wasser

- Ziel: Verminderung der Entsorgungsmengen von gefährlichen Abfällen um 5% pro Produkteinheit.  
Maßnahmen: Erhöhung der Standzeiten in neuen Beiz- und Lackierkabinen durch Wasseraufbereitungsanlage.  
Zuständigkeit: Abfallbeauftragter, Produktionsleiter

- Ziel: Senkung des Wasserverbrauchs in der Produktion.  
Maßnahme: Rückbau der Befeuchtungsanlage in Halle 7 durch Restrukturierungen innerhalb der Polsterei bis 12/2008.

### Abfall

- Ziel: Optimierung der Materialkreisläufe. Evaluation der Möglichkeiten für die sortenreine Rückführung der Abfälle in den Materialkreislauf bis 12/2009.  
Zuständig: Abfallbeauftragter, Produktionsleiter

### Papier

- Ziel: Verringerung des Papiereinsatzes im Verwaltungsbereich um 10%, bezogen auf die Umsatzgröße 2007, bis 12/2010.  
Maßnahmen: Erweiterte Einführung und Mitarbeiterinformation über das Intranet; nach Möglichkeit Druckereinstellungen für beidseitiges Bedrucken nutzen.  
Zuständigkeit: EDV, Unternehmensentwicklung

- Ziel: Reduktion der Katalogseitenzahlen pro Produkt.  
Maßnahmen: Entwicklung und Prüfung eines neuen Broschürenkonzepts als Cross-Channel-Medium (Kombination aus Print- und webbasierten Informationen) bis 06/2009.  
Zuständigkeit: Marketing.

### **Umweltkommunikation**

- Ziel: weitere Verbesserung der internen und externen Umweltkommunikation.

Maßnahmen: Schaffung einer neuen Stelle Projektleitung Ökologie mit Schwerpunkt auf ökologische Projektarbeit und Umweltkommunikation, Implementierung der sozialökologischen Themen in das Wilkhahn-Intranet (Wilkhahn Global Workplace) für den Zugriff aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weltweit, Integration der sozialökologischen Inhalte bzw. der Querverweise auf die Website in alle Printunterlagen bis 12/2008.

Zuständigkeit: PR und Unternehmensentwicklung

- Ziel: Vereinfachung des Umweltcontrollings.

Maßnahmen: Erstellung einer einheitlich benannten Material- und Gewichtsdatenbank in SAP mit Verknüpfung zu den einzelnen Produktmodellen und entsprechenden Synergien zu Beschaffung, Logistik und Produktentwicklung.

Zuständigkeit: EDV und Beschaffung

- Ziel: Erhöhung der Transparenz und Aktualität

Entwicklung einfacher Kenngrößen für die sozialökologische Leistung des Unternehmens bis 12/2009.

Zuständigkeit: Projektleitung Ökologie, Personal

- Ziel: Integration von Umweltzielen in die MBOs der Führungskräfte.

Maßnahme: Konzeptentwicklung bis 12/2008, Umsetzung ab 2009.

Zuständigkeit: Geschäftsführung, Projektleiter Ökologie, Personal

### **Produktentwicklung**

- Ziel: Aktualisierung des ökologisch orientierten Material- und Werkstoffkatalogs insbesondere vor dem Hintergrund der Einsatzmöglichkeiten von Recyclingmaterial und nachwachsenden Rohstoffen (Materialkreislauf und erneuerbare Materialien).

Maßnahme: Datenbankrecherchen, Scannen aktueller einschlägiger Forschungs- und Anwendungsprojekte, Klassifizierung nach Materialeffizienz, Energieeffizienz, CO<sub>2</sub>-Freisetzung.

Zuständigkeit: Produktentwicklung, Projektleitung Ökologie

### **Arbeitssicherheit und präventiver Gesundheitsschutz**

#### **Gesundheitsziele**

- Ziel: Erreichung des AOK-Beitragsbonus. Maßnahme: jährliches Gesundheitsförderungsprogramm mit Analyse, Maßnahmenplänen und Budgetierung in Zusammenarbeit mit der AOK-Niedersachsen.

Zuständigkeit: Personalservice

- Ziel: kontinuierliche Senkung der arbeitsystembedingten Langzeit-erkrankungen.

Maßnahmen: Vorsorgegespräche, Aufklärungsarbeit und spezielle Gesundheitsaudits.

Zuständigkeit: Personalservice in Zusammenarbeit mit der Fachkraft für Arbeitssicherheit

- Ziel: Kontinuierliche Reduzierung der Arbeitsunfälle.

Maßnahmen: Mitarbeiterinformation, jährlicher Gesundheitstag, aktive Mitarbeiterereinbindung, Gefährdungsbeurteilung.

Zuständigkeit: Fachkraft für Arbeitssicherheit, Abteilungsverantwortliche

- Ziel: Senkung der Lärmemissionen bei Transportfahrten auf dem Gelände um 15 db(A)

Maßnahme: Einbau einer geräuscharmen Asphaltdecke auf den Wegstrecken.

Zuständigkeit: Facilitymanagement

- Ziel: Senkung des Schallpegels im Büroraum Export um 50%.

Maßnahme: Einbringen einer Schallschutzdecke bis 3/2008.

Zuständigkeit: Facilitymanagement

- Ziel: Verbesserung der innerbetrieblichen Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Produktion.

Maßnahmen: Neugestaltung der Kantine zum attraktiven Treffpunkt.

Zuständigkeit: Facilitymanagement und wiege

- Ziel: Ganzheitlicher Gesundheitsschutz.

Maßnahmen: Bewusstseinsbildung, Ausbau des Sportangebots, Ernährungsberatung.

Konzeptentwicklung bis 9/2008, im Anschluss Umsetzung.

Zuständigkeit: Personalservice

<b>Input</b>	<b>2007</b>	<b>Output</b>	<b>2007</b>
<b>Rohstoffe (kg)</b>		<b>Abfälle zur Verwertung (kg)</b>	
Eisenmetalle	566.790	Holz	150.000
Aluminium	333.140	Papier/Pappe	95.580
Holz	524.030	Stoffe	4.600
Kunststoffe	427.700	Leder	6.500
PVC	5.400	Leuchtstoffröhren	318
Stoffe	48.520	Aluminium	5.250
Leder	21.140	Eisenmetalle	32.300
<b>Hilfs- und Betriebsstoffe (kg)</b>		<b>Abfälle zur Beseitigung (kg)</b>	
Papier/Pappe (Verpackung)	100.700	Hausmüllähnlicher Gewerbeabfall	152.109
Kunststoffe (Verpackung)	33.900	Wässrige Farb- und Lackschlämme	17.867
Wasserlacke	19.300	Farb- und Lackschlämme (nicht wässrig)	6.452
Pulverlacke	9.500	Bohr- und Schleifölemulsionen	889
Lösemittel, Verdünnungen	2.230	Batterien	41.772
Dispersionskleber	7.100	<b>CO<sub>2</sub>-Emissionen (kg)</b>	
Lösemittelkleber	10.700	Strom	1.174.200
<b>Energie (kWh)</b>		Erdgas	1.170.543
Strom	2.850.000	Heizöl	160.946
Erdgas	5.823.595	<b>CO<sub>2</sub>-Immissionen (kg)</b>	
Heizöl	605.059	Pflanzenöl	101.304
<b>Wasser (m<sup>3</sup>)</b>		<b>Wasser (m<sup>3</sup>)</b>	
Trinkwasser (gesamt)	4.775	Sanitärbereich	4.066
		Verdunstung (Befeuchtungsanlage)	649
		Prozesswasser	60

Wegen der Zusammenführung der drei einzelnen Managementsysteme Umwelt, Qualität und Arbeitsschutz zu einem integrierten Managementsystem haben wir unsere Zielvorgaben neu definiert.

Um eine kontinuierliche Verbesserung zu gewährleisten, erstellen wir jährlich ein Programm mit Umweltzielen, Qualitätszielen und arbeitssicherheitsrelevanten und präventiven Gesundheitszielen. Die Ziele werden mit der Geschäftsführung abgestimmt, die für die Umsetzung der Maßnahmen die erforderlichen Kapazitäten und Mittel bereitstellt. Die Fortschritte werden durch interne Audits überprüft.

# GÜLTIGKEITSERKLÄRUNG



gemäß den Vorgaben der  
**Verordnung (EG) Nr. 761/2001 i.d.F. vom 03.02.2006**  
über die freiwillige Beteiligung von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem  
für das Umweltmanagement und die Umweltbetriebsprüfung (EMAS)



Nach Durchführung der Prüfung gemäß dieser Verordnung wird bestätigt für

**Wilkhahn**  
**Wilkening + Hahne GmbH + Co. KG**  
**Fritz-Hahne-Straße 8**  
**31848 Bad Münster**  
**Deutschland**

dass

- die konsolidierte Umwelterklärung 2008 der Organisation am Standort Bad Münster den Anforderungen der Verordnung entspricht und
- die Daten und Informationen der konsolidierten Umwelterklärung 2008 zuverlässig und glaubwürdig die Umweltaspekte am genannten Standort wiedergeben.

Hannover, 2008-04-10

Dr. Johann Josef Hanel  
Umweltgutachter  
DE-V-0058

Florian Schneichel  
Umweltgutachter  
DE-V-0273

TUV NORD CERT UMWELTGÜTACHTER GmbH    Am TÜV 1    30519 Hannover    www.tuev-nord-cert.de  
DAU-Zulassungs-Nr.: DE-V-0263

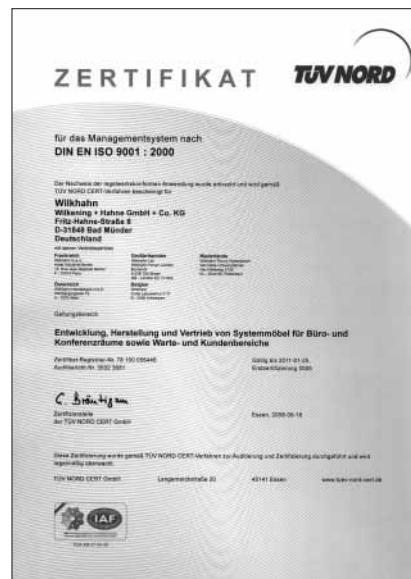
Diese Umwelterklärung wurde von der Wilkhahn, Wilkening + Hahne GmbH+Co. KG am Standort Fritz-Hahne-Straße 8, 31848 Bad Münster-Eimbeckhausen verabschiedet und vom zugelassenen Umweltgutachter für gültig erklärt. Parallel haben wir uns einem Zertifizierungsaudit nach DIN ISO 14001 unterzogen.

Wir führen jährlich interne Umweltaudits durch, deren Ergebnisse Grundlage einer Managementbewertung, der Fortschreibung unserer Umwelterklärung und der jährlichen Zertifikatsüberwachung durch den Umweltgutachter sind.

Die Umwelterklärung wird jährlich aktualisiert und validiert. Der Termin für die nächste konsolidierte Umwelterklärung ist Ende Januar 2011.

Bad Münster-Eimbeckhausen,  
den 28. März 2008

Dr. Jochen Hahne  
Vorsitzender der Geschäftsführung



## Impressum

Herausgeber: Wilkhahn  
Inhaltliche Verantwortung:  
Kerstan von Pentz, Burkhard Remmers  
Konzeption, Redaktion, Text und Layout:  
Burkhard Remmers, Ulrike Niedlich  
Fotos: Horst Haaso, Dieter Leistner,  
Jürgen Holzenleuchter  
Schrift: Frutiger, Linotype Postscript-Font  
Satz, Grafik, Bildbearbeitung,  
Umbruch: Ulrike Niedlich  
Projektmanagement: scherrer · agentur für  
gestaltung und produktion, Hannover  
Druck: Wanderer Werbedruck, Bad Münster  
Papier: Profisilk 150 g / qm,  
silkmatt vollgestrichen holzfrei weiß Bilderdruck,  
TCF – 100 % chlorfrei gebleicht,  
FSC-zertifiziert

Wilkhahn  
Wilkening + Hahne GmbH+Co. KG  
Fritz-Hahne-Straße 8  
31848 Bad Münster  
Telefon +49 (0) 5042 999-0  
Telefax +49 (0) 5042 999-226  
info@wilkhahn.de

Ansprechpartner  
Ökologie-Management:  
ab 1. Juli 2008: Klaus Winter  
Kommunikation und  
Unternehmensentwicklung:  
Burkhard Remmers

## Wilkhahn

Wilkening + Hahne GmbH+Co. KG  
Fritz-Hahne-Straße 8  
31848 Bad Münder  
Germany  
Tel. + 49 (0) 5042 999-0  
Fax + 49 (0) 5042 999-226  
info@wilkhahn.de  
www.wilkhahn.com

Australia  
Wilkhahn Asia Pacific  
Head Quarters  
Wilkhahn Forum Sydney  
A2, Alexandria Industrial Estate  
46 - 62 Maddox Street  
Alexandria NSW 2015  
Tel. + 61 (2) 9310 3355  
Fax + 61 (2) 9319 5655  
info@wilkhahn.com.au

Wilkhahn Forum Brisbane  
2/40 Douglas Street  
Milton QLD 4064  
Tel. + 61 (7) 3369 2088  
Fax + 61 (7) 3369 3088  
info@wilkhahn.com.au

Wilkhahn Forum Melbourne  
Level 1, 423 Bourke Street  
Melbourne VIC 3000  
Tel. + 61 (3) 9670 5570  
Fax + 61 (3) 9670 5535  
info@wilkhahn.com.au

Belgium  
Wilkhahn  
Oude Leeuwenrui 7-11  
2000 Antwerpen  
Tel. + 32 (0) 3 232 93 91  
Fax + 32 (0) 3 227 16 16  
info@wilkhahn.be

Central and Eastern Europe  
Wilkhahn Poland  
Focus Building  
Ul. Armii Ludowej 26  
00 - 609 Warszawa  
Tel. + 48 (0) 22 579 77 55  
Fax + 48 (0) 22 579 77 56  
info@wilkhahn.pl

China  
Wilkhahn Asia Pacific  
Wilkhahn Forum Shanghai  
Suite 7602, Building 7  
No. 10 Jian Guo Zhong Road  
Lu Wan District  
Shanghai 200025  
Tel. + 86 (21) 5466 1919  
Fax + 86 (21) 5465 1642  
info@wilkhahn.com.au

España  
Wilkhahn S. A.  
Apolonio Morales, 6  
28036 Madrid  
Tel. + 34 91 515 85 80  
Fax + 34 91 411 46 86  
info@wilkhahn.es  
www.wilkhahn.es

France  
Wilkhahn S.à r.l.  
Hôtel industriel Berlier  
15 rue Jean-Baptiste Berlier  
75013 Paris  
Tél. + 33 (0) 1 44 23 76 70  
Fax + 33 (0) 1 44 23 76 75  
info@wilkhahn.fr

Great Britain  
Wilkhahn Ltd.  
Wilkhahn Forum London  
Morelands  
5-23E Old Street  
London EC1V 9HL  
Tel. + 44 (0) 20 73 24 29 00  
Fax + 44 (0) 20 73 24 29 01  
info@wilkhahn.co.uk

Hong Kong  
Wilkhahn Asia Pacific  
Wilkhahn Forum Hong Kong  
Shui On Centre, Unit 907  
6-8 Harbour Road, Wanchai  
Tel. + 852 2827 0800  
Fax + 852 2827 0855  
info@wilkhahn.com.au

Japan  
Wilkhahn Japan Co., Ltd.  
Axis Building 3F  
5-17-1 Roppongi  
Minato-ku  
Tokyo 106-0032  
Tel. + 81 (0) 3 5573 2411  
Fax + 81 (0) 3 5573 2413  
info@wilkhahn.co.jp  
www.wilkhahn.co.jp

Luxemburg  
Wilkhahn  
Z. I. Bourmicht  
7 a, Rue des Mérovingiens  
8070 Bertrange  
Tel. + 352 26 31 36 18  
Fax + 352 26 39 42 18  
info@wilkhahn.lu

Malaysia  
Wilkhahn Asia Pacific  
Wilkhahn Forum Kuala Lumpur  
Menara Haw Par, Suite 29.02  
Jalan Sultan Ismail  
Kuala Lumpur 50250  
Tel. + 60 (3) 2072 8077  
Fax + 60 (3) 2072 1868  
info@wilkhahn.com.au

Nederland  
Wilkhahn Forum Rotterdam  
Van Nelle-Ontwerpfabriek  
Van Nelleweg 3138  
3044 BC Rotterdam  
Tel. + 31 (0) 10 750 33 90  
Fax + 31 (0) 10 750 33 91  
info@wilkhahn.nl

North America  
Wilkhahn Inc.  
Wilkhahn Forum New York  
10th floor  
601 West 26th Street  
New York NY 10001  
Tel. + 1 212 229 9455  
Fax + 1 212 229 4772  
info@wilkhahn.com

Österreich  
Wilkhahn Handelsges.m.b.H.  
Wimberggasse 12  
Kundeneingang Kaiserstraße 69  
1070 Wien  
Tel. + 43 (0) 1 894 21 68-0  
Fax + 43 (0) 1 890 32 39-15  
info@wilkhahn.at

Schweiz  
Wilkhahn AG  
Postgasse 17  
Postfach 808  
3000 Bern 8  
Tel. + 41 (0) 31 310 13 13  
Fax + 41 (0) 31 310 13 19  
info@wilkhahn.ch  
www.wilkhahn.ch

Singapore  
Wilkhahn Asia Pacific  
Wilkhahn Forum Singapore  
61 Alexandra Terrace  
#07-03 Harbour Link  
Singapore 119936  
Tel. + 65 622 111 86  
Fax + 65 622 111 25  
info@wilkhahn.com.au

South Africa  
Emergent Office Solutions Pty. Ltd.  
P.O. Box 2963  
Johannesburg 2000  
Tel. + 27 (0) 11 575 00 44  
Fax + 27 (0) 11 576 19 35  
info@emergent.co.za  
www.emergent.co.za

United Arab Emirates  
Wilkhahn Middle East  
DAFZA Phase 4E  
P.O. Box 54768  
Block A, Office 132  
Dubai  
Tel. + 971 42 04 51 32  
Fax + 971 42 04 51 34  
info@wilkhahn-me.com